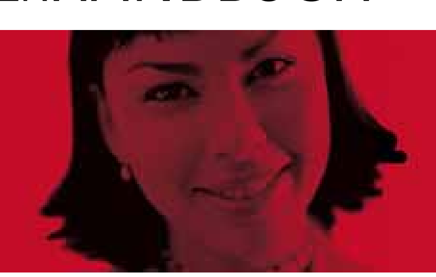
BENUTZERHANDBUCH

Phoenix



FirstWare® Recover Pro™ 2004 SP1



Ablehnungshinweis

Phoenix Technologies, Ltd. gibt keine Garantie auf die hier beschriebene Dokumentation und das Design und lehnt insbesondere jegliche konkludente Gewährleistung für die Handelsüblichkeit und die Eignung für einen bestimmten Zweck ab. Phoenix Technologies, Ltd. behält sich außerdem das Recht vor, diesen Entwurf und die zugehörige Dokumentation von Zeit zu Zeit zu ändern, ohne diese Änderungen vorher anzukündigen.

Marken

Phoenix FirstWare® ist eine Marke von Phoenix Technologies, Ltd.
cME™ und Recover Pro™ sind Marken von Phoenix Technologies, Ltd.
RestoreIT! ™ ist eine Marke von FarStone Technology Inc.

Viele der von Herstellern und Händlern zur Unterscheidung ihrer Produkte verwendeten Bezeichnungen werden als Marken angegeben. In diesem Dokument erscheinende Bezeichnungen sind in Kapitälchen oder Großbuchstaben gedruckt, wenn Phoenix Technologies, Ltd. von der geschützten Marke Kenntnis hatte.

Kontaktaufnahme

Firmenanschrift:

Phoenix Technologies, Ltd.
915 Murphy Ranch Road
Milpitas, Kalifornien 95035
USA

Website: www.phoenix.com
Technische Unterstützung: http://support.phoenix.com

Handbuchrevision: 10.11.04

Inhalt

1 Einleitung 1
Drei Arten der Datensicherung 1
Schnelle, einfache Wiederherstellung Ihrer Festplatte 2
2 Installation der Software unter Windows 3
Installationsumgebung 3
Vor der Installation 3
Installationsanweisungen 4
Entfernen der Recover Pro Windows-Software und von Phoenix cME 5
3 Der Quickstart-Assistent 7
Öffnen des Quickstart-Assistenten 7
Erstellen von Sicherungen 8
Erstellen von Quick-Backups 9
Erstellen eines vollständigen Backups 9
Wiederherstellen eines Backups (Wiederherstellungspunkts) 10
Wiederherstellen eines Quick-Backups unter Windows 10
Wiederherstellen eines Wiederherstellungspunkts von cME Console 11
4 Die Benutzeroberfläche von Recover Pro 15
Öffnen der Recover Pro Windows-Anwendung 15
Das Hauptfenster von Recover Pro 16
Menüoptionen 16
Wiederherstellungspunkt 16
Bearbeiten 17
Ansicht 17
Hilfe 17
Die Symbolleistenschaltflächen in Recover Pro 18
Das Kontextmenü 18
Wiederherstellungspunktsymbole 19
Weitere Informationen über Wiederherstellungspunkte 20
Die cME-Version von Recover Pro 21
5 Erstellen und Wiederherstellen von Wiederherstellungspunkten 23
Neue inkrementelle Wiederherstellungspunkte anlegen 23
Erstellen/Erneuern eines statischen Wiederherstellungspunkts 24
Zurücksetzen auf einen inkrementellen oder statischen Wiederherstellungspunkt unter Windows 25
Zurücksetzen auf einen inkrementellen oder statischen Wiederherstellungspunkt mit der cME Console 27
Zurücksetzen auf den werkseitigen Wiederherstellungspunkt 29

Sperren und Entsperren eines statischen Wiederherstellungspunkts 29
Entsperren eines statischen Wiederherstellungspunkts 29
Sperren eines statischen Wiederherstellungspunkts 30
Löschen eines statischen Wiederherstellungspunkts 30
Löschen eines inkrementellen Wiederherstellungspunkts 31
Löschen eines unsicheren Wiederherstellungspunkts 32
Umbenennen von Wiederherstellungspunkten 32
Eigenschaften der Wiederherstellungspunkte anzeigen 33
Beenden von Recover Pro 33

6 Erstellen einer Notfall-CD/DVD 34

Erstellen von Notfall-Medien 34

7 Einstellen der Recover Pro-Optionen 37

Anzeigen von Informationen über den Recover Pro-Festplattenspeicher 37
Automatisches Erstellen von Wiederherstellungspunkten 37
Automatisches Wiederherstellen eines Wiederherstellungspunkts39
Aktivieren und Deaktivieren von Recover Pro 41
Festlegen eines Kennworts 43
Ein-/Ausblenden des Recover Pro-Logos beim Systemstart 44
Einrichten einer Speicherwarnung 44

8 Wiederherstellen des werkseitigen Abbilds von Recover Pro 46

Folgen der Wiederherstellung des werkseitigen Wiederherstellungspunkts 46
Das Festplattenabbild 46
Ersatz und Verlust von Dateien 47
Betroffene Festplatte und/oder Partition 47
Wann sollte auf den werkseitigen Wiederherstellungspunkt zurückgesetzt werden? 48
So stellen Sie den werkseitigen Wiederherstellungspunkt wieder her 49
So starten Sie die werkseitige Wiederherstellung beim Systemstart 49
So starten Sie die werkseitige Wiederherstellung unter Windows 51
Ausführen der cME-Version von Recover Pro 51
Allgemeine Informationen über das Ausführen der cME-Version von Recover Pro 51
Auswahl von Optionen 51
So führen Sie die cmE-Version von Recover Pro aus 52
Überwachen der Wiederherstellung 54
Erfolgreiche Wiederherstellung 55
Problembehandlung 55

Index 56

1 Einleitung

Phoenix FirstWare Recover Pro 2004 (kurz: FirstWare Recover Pro oder Recover Pro) ist ein innovatives Dienstprogramm zur Systemwiederherstellung. Mit FirstWare Recover Pro können Sie nach einem Absturz des Betriebssystems, einer fehlerhaften Softwareinstallation, nach dem versehentlichen Löschen von Dateien und sogar nach dem unbeabsichtigten Formatieren der Festplatte verloren gegangene Daten wiederherstellen.

FirstWare Recover Pro umfasst sowohl eine Windows- als auch eine Phoenix cME (Core Managed Environment)-Anwendung. Die cME-Anwendung befindet sich in einem geschützten Bereich auf Ihrer Festplatte. Der Zugriff auf diesen Bereich erfolgt über die cME Console, die angezeigt wird, wenn während des Bootens die Funktionstaste F4 oder eine vom Hersteller eigens dafür vorgesehene Zugriffstaste gedrückt wird.

Nach der Installation überwacht FirstWare Recover Pro fortlaufend die gesamte Festplatte und verzeichnet alle Festplattenaktivitäten.

Drei Arten der Datensicherung

Zum Wiederherstellen der Festplatte stehen Ihnen drei Backup-Varianten zur Verfügung.

Diese sind:

- **Inkrementeller Wiederherstellungspunkt** (Diese Art von Wiederherstellungspunkt wird mit der Option ***Quick-Backup*** erstellt; siehe auch die Beschreibung des Quickstart-Assistenten.)

  Sie bestimmen, wie oft diese Wiederherstellungspunkte erstellt werden – in regelmäßigem Abstand wie z.B. einmal täglich oder wöchentlich oder während des Systemstarts. Sie greifen auf dieses Backup über Windows oder über die Anwendung FirstWare Recover Pro in der versteckten cME-Partition zu, indem Sie während des Systemstarts eine Zugriffstaste drücken.

- **Statischer Wiederherstellungspunkt** (Diese Art von Wiederherstellungspunkt wird mit der Option ***Vollständiges Backup*** erstellt; siehe auch die Beschreibung des Quickstart-Assistenten.)

  Hierbei handelt es sich um eine vollständige Kopie vom primären Laufwerk, die von Ihnen erstellt wird. Normalerweise erstellen Sie diesen Wiederherstellungspunkt nach der Installation von Programmen, die nicht vom PC-Hersteller installiert wurden. Sie greifen auf dieses Backup über Windows oder über die Anwendung FirstWare Recover Pro in der versteckten

cME-Partition zu, indem Sie während des Systemstarts eine Zugriffstaste drücken.

- **Werkseitiges Abbild** (Dieser Wiederherstellungspunkt ist automatisch in Ihrer Recover Pro-Software enthalten.)

  Dieses vom Hersteller zum Wiederherstellen erstellte Festplattenabbild befindet sich in einem geschützten Bereich auf der Festplatte. Es kann nicht aktualisiert werden. Der Zugriff darauf erfolgt über Windows oder mittels Zugriffstaste, die während des Systemstarts gedrückt wird, falls beispielsweise das Betriebssystem nicht startet.

Schnelle, einfache Wiederherstellung Ihrer Festplatte

Der gesamte Inhalt Ihrer Festplatte kann innerhalb von wenigen Minuten oder sogar Sekunden bis zu dem Punkt wiederhergestellt werden, als Ihr Computer noch korrekt funktioniert hat.

FirstWare Recover Pro unterscheidet sich grundlegend von anderen Datensicherungslösungen. Die Anwendung verwendet eine einzigartige Technologie zur inkrementellen Datensicherung, die nur fünf bis zehn Prozent der Festplattenkapazität beansprucht.

Auch wenn das Betriebssystem nicht startet, können Sie trotzdem Ihre Festplatte wiederherstellen.

HINWEIS

Bevor Sie die Option *Festplatte wiederherstellen* verwenden, sollten Sie sich mit dem Wiederherstellungsprozess vertraut machen und verstanden haben, dass bei diesem Prozess Dateien gelöscht werden. Die Wiederherstellung kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Lesen Sie sich also den Abschnitt *Wann sollte auf den werkseitigen Wiederherstellungspunkt zurückgesetzt werden?* gut durch, bevor Sie fortfahren.

2 Installation der Software unter Windows

Das werkseitige Abbild, das Sie mit FirstWare Recover Pro wiederherstellen können, befindet sich in der versteckten cME-Partition, einem speziell geschützten Bereich auf der Festplatte. Das werkseitige Abbild und die cME-Version von FirstWare Recover Pro, die auf dieses Abbild zugreift, wurden von Ihrem PC-Hersteller vorinstalliert.

Eine Windows-Komponente von FirstWare Recover Pro ist ebenfalls erforderlich, um unter Windows Wiederherstellungspunkte zu erstellen und diese wiederherzustellen.

HINWEIS

Wenn die Windows-Komponente von FirstWare Recover Pro bereits vom PC-Hersteller installiert wurde, brauchen Sie sie nicht zu installieren, und Sie können dieses Kapitel überspringen. Sehen Sie im Menü **Start** unter **Programme** nach, ob FirstWare Recover Pro aufgelistet wird.

Wurde FirstWare Recover Pro vom PC-Hersteller nicht unter Windows installiert, müssen Sie den FirstWare Recover Pro Windows-Client selbst installieren. In diesem Fall fahren Sie mit den Anweisungen in diesem Kapitel fort.

Installationsumgebung

FirstWare Recover Pro unterstützt ausschließlich die Systemstart-Festplatte. Ist die Festplatte in mehrere logische Laufwerke (Partitionen) unterteilt, können Sie festlegen, welche der Partitionen gesichert werden. FirstWare Recover Pro unterstützt nur vier Partitionen auf dem primären Laufwerk.

Vor der Installation

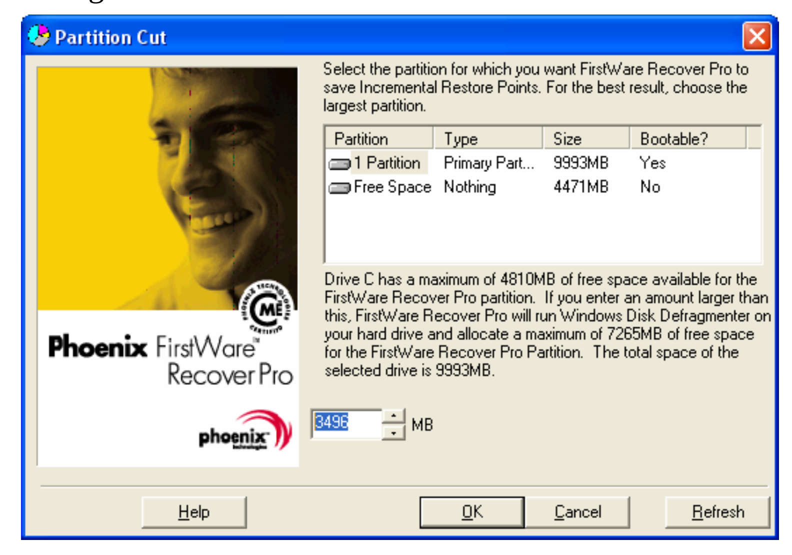
Führen Sie vor der Installation von FirstWare Recover Pro folgende Schritte aus:

- Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
- Deaktivieren Sie Virenschutzprogramme.
- Deaktivieren Sie Norton SystemWorks (wenn ausgeführt).
- Führen Sie ScanDisk und die Datenträgerdefragmentierung von Windows aus (wird bei intensiver Verwendung des PCs vor dieser Installation empfohlen).

Installationsanweisungen

PC-Hersteller stellen die FirstWare Recover Pro-Installationssoftware entweder auf einer mit dem Computer gelieferten CD oder über ein auf dem Desktop vorhandenes Symbol zur Verfügung. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Windows-Komponente von FirstWare Recover Pro zu installieren:

1. Führen Sie die Datei setup.exe auf der FirstWare Recover Pro-CD aus, um die Installation zu starten. Um die Installation vom Desktop aus zu starten, klicken Sie auf das Recover Pro-Symbol. Die Setupanzeige wird eingeblendet.
2. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren. Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
3. Nachdem Sie die Lizenzvereinbarung akzeptiert haben, werden Sie gebeten, alle anderen Anwendungen zu schließen.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, woraufhin das Fenster **Zielpfad festlegen** geöffnet wird.
5. Entscheiden Sie sich entweder für den Standardpfad, oder wählen Sie zur Installation von FirstWare Recover Pro einen anderen Ordner aus. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster **Partition Cut** (Partition zum Speichern der Backups) wird geöffnet.



6. Wählen Sie den Speicherort, an dem FirstWare Recover Pro inkrementelle Wiederherstellungspunkte speichert. Wählen Sie eine vorhandene Partition oder die Standardeinstellung **Freier Speicherplatz** zur Verwendung von nicht partitioniertem Speicherplatz, und klicken Sie auf **OK**.

   Bei Auswahl von **Freier Speicherplatz** werden Sie aufgefordert, im freien Speicherplatz eine Recover Pro-Partition zu erstellen. Klicken Sie auf **Ja**.

   Bei Auswahl einer vorhandenen Partition wird deren Größe angepasst, um für die Erstellung der neuen Recover Pro-Partition genügend Speicherplatz bereitzustellen.

VORSICHT!

Die Größe der zum Speichern von inkrementellen Wiederherstellungspunkten verwendeten Partition kann nicht angepasst werden. Wir empfehlen, mindestens 5% des primären Laufwerks zuzuordnen. Wenn Sie beabsichtigen, mehrere inkrementelle Wiederherstellungspunkte zu verwenden, sollten Sie mehr Speicherplatz zuordnen.

7. Wenn Sie zur Installation von FirstWare Recover Pro eine CD verwenden, entfernen Sie bei entsprechender Aufforderung die Recover Pro-CD. Klicken Sie auf **Jetzt neu starten**, um das System neu zu starten.

   Nach dem Neustart des Systems beginnt FirstWare Recover Pro mit der Initialisierung. Der Status wird auf dem Bildschirm angezeigt.

VORSICHT!

Drücken Sie während der Initialisierung *keine* Zugriffstaste, Leertaste oder irgendwelche anderen Tasten, falls Sie nicht dazu aufgefordert werden.

8. Wenn Sie sich dazu entschieden haben, während der Installation einen statischen Wiederherstellungspunkt zu erstellen, werden Sie nach dem Erstellen des Wiederherstellungspunkts aufgefordert, die Eingabetaste zu drücken. Sie haben auch die Möglichkeit, einen automatischen Neustart des Systems auszuführen. Falls Sie sich dazu entschlossen haben, keinen statischen Wiederherstellungspunkt zu erstellen, wird das System normal gebootet.

Entfernen der Recover Pro Windows-Software und von Phoenix cME

Sie können die FirstWare Recover Pro Windows-Software und Phoenix cME jederzeit deinstallieren.

HINWEIS

Sie benötigen Administratorrechte, um Phoenix FirstWare Recover Pro oder Phoenix cME zu löschen.

So entfernen Sie Recover Pro oder cME von Ihrem System:

1. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, dann **Einstellungen**, **Systemsteuerung** und **Software** (**Start**>**Einstellungen**>**Systemsteuerung**>**Software**).
2. Wählen Sie Phoenix FirstWare Recover Pro oder Phoenix cME aus und klicken Sie auf **Entfernen**. Ein Bestätigungsdialog wird angezeigt.
3. Bestätigen Sie den Löschvorgang für Recover Pro oder Phoenix cME.
4. Wenn Sie Recover Pro entfernen, müssen Sie möglicherweise Ihr Kennwort eingeben.

HINWEIS

Zum Einrichten von Kennwörtern in Phoenix FirstWare Recover Pro sind Administratorrechte erforderlich.

Nachdem Sie Ihr Kennwort eingegeben haben, können Sie Recover Pro vollständig entfernen. Falls Sie bisher kein Kennwort eingerichtet haben, wird auch kein Kennwortmenü angezeigt.

Die FirstWare Recover Pro Windows-Software wird nach dem Neustart des Computers vollständig entfernt. Die Bereiche **Werkseitige Wiederherstellung** und **Statische Wiederherstellung** werden aus der versteckten cME-Partition nicht entfernt. Es werden nur die inkrementellen Wiederherstellungspunkte, die Partition für die inkrementelle Wiederherstellung und der Windows-Client entfernt.

3 Der Quickstart-Assistent

FirstWare Recover Pro ist mit einem **Quickstart-Assistenten** zur einfachen Erstellung von Sicherungen und Wiederherstellung Ihrer Festplatte ausgestattet. Wenn Sie die zahlreichen zusätzlichen Funktionen von Recover Pro nutzen möchten, müssen Sie die Standardoberfläche von Recover Pro verwenden (siehe *Die Benutzeroberfläche von Recover Pro*).

Öffnen des Quickstart-Assistenten

Zum Öffnen von FirstWare Recover Pro wählen Sie auf der Windows-Taskleiste **Start** und anschließend **Programme** und **Recover Pro**.

Der **Quickstart**-Dialog wird angezeigt.



- **Quick-Backup**

  Recover Pro Quick-Backup zeichnet alle Änderungen an Ihrer Festplatte seit dem letzten Quick-Backup auf und speichert diese Daten als inkrementelles Quick-Backup. Sie können selbst festlegen, wie oft ein neues Quick-Backup angelegt werden soll: zu festen Zeiten, zum Beispiel jeden Tag oder einmal die Woche, oder bei jedem Systemstart. Quick-Backups haben den Vorteil, dass ihr Wiederherstellungsabbild wesentlich kleiner ist als die anderen Wiederherstellungsabbilder. Bei Verwendung dieser Option sollten Sie allerdings sicherstellen, dass das Sicherungsintervall ausreichend groß gewählt ist, dass die Festplatte relevante Änderungen aufweist. Wenn Sie zum Beispiel sehr viele Dokumente erstellen, sollten Sie ein tägliches Quick-Backup in Erwägung ziehen. Bei „normaler“ Nutzung des Computers oder

wenn Sie Ihren Computer im Wesentlichen für Internet und E-Mail nutzen, reicht es, wenn Sie weniger häufig sichern, da nicht viele neue Daten gespeichert werden. Sie greifen auf dieses Backup über Windows oder durch Drücken einer Zugriffstaste für den Zugriff auf die Anwendung FirstWare Recover Pro in der versteckten cME-Partition zu.

Wie viele Quick-Backups gespeichert werden können hängt von der Größe der Festplatte und der zu diesem Zweck während der Installation eingerichteten Partition ab.

Quick-Backups werden normalerweise als *Neuer Wiederherstellungspunkt* angezeigt, wenn Sie keinen anderen Namen angeben.

Unsichere Wiederherstellungspunkte sind spezielle Quick-Backups. FirstWare Recover Pro überprüft beim Systemstart die Datenintegrität des neuesten Quick-Backups und markiert dieses als unsicher, wenn Inkonsistenzen festgestellt werden.

- **Vollständiges Backup**

  HINWEIS

  Die Funktion "Vollständiges Backup" wird deaktiviert, wenn nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist.

  Hierbei handelt es sich um eine vollständige Kopie der Festplatte, die von Ihnen erstellt wird. Diese Art von Wiederherstellungspunkt erstellen Sie, nachdem Sie neue Programme installiert haben, die nicht bereits von Ihrem PC-Hersteller installiert wurden. Sie greifen auf dieses Backup über Windows oder durch Drücken einer Zugriffstaste für den Zugriff auf die Anwendung FirstWare Recover Pro in der versteckten cME-Partition zu. Vollständige Backups sind für Nutzer gedacht, die häufig neue Anwendungen installieren. Fällt der Computer einmal aus, können Sie mit einem vollständigen Backup automatisch alle Anwendungen wiederherstellen und müssen die Software nicht neu installieren.

- **Computer wiederherstellen**

  Mit dieser Option können Sie Ihren Computer auf das zuletzt gespeicherte Quick-Backup wiederherstellen.

Erstellen von Sicherungen

Quick-Backups und vollständige Backups können erstellt und gelöscht werden. Der werkseitige Wiederherstellungspunkt ist ein werkseitiges Abbild der Festplatte, das vom PC-Hersteller angelegt wurde und nicht verändert werden kann.

HINWEIS

Bevor Sie ein Quick-Backup erstellen, müssen Sie alle geöffneten Dokumente speichern und alle Anwendungen schließen. Nur dann kann Recover Pro alle aktuellen Daten sichern.

Erstellen von Quick-Backups

Quick-Backups können jederzeit wie folgt erstellt werden:

1. Schließen Sie alle Anwendungen außer Recover Pro. Siehe auch *Vor der Installation* auf Seite 3.
2. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, dann **Programme** und **Recover Pro**. Das Quickstart-Menü wird angezeigt.
3. Wählen Sie auf dem Recover Pro Quickstart-Bildschirm **Quick Backup**.
4. Klicken Sie auf **Schließen**, wenn ein Dialogfeld mit dem Hinweis erscheint, dass ein neuer Wiederherstellungspunkt erstellt wurde. Der PC muss nicht neu gestartet werden.

Erstellen eines vollständigen Backups

Es kann zur gleichen Zeit immer nur ein vollständiges Backup geben. Zum Erstellen eines neuen vollständigen Backups, bei dem das aktuelle Backup ersetzt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

VORSICHT!

Bei der Erstellung eines neuen vollständigen Backups werden das aktuelle vollständige Backup sowie alle Quick-Backups gelöscht.

1. Schließen Sie alle Anwendungen außer Recover Pro. Siehe auch *Vor der Installation* auf Seite 3.
2. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, dann **Programme** und **Recover Pro**.
3. Wählen Sie auf dem Recover Pro Quickstart-Bildschirm **Vollständiges Backup**.
4. Wenn Ihre Festplatte in mehrere Partitionen unterteilt ist, werden Sie von Recover Pro aufgefordert zu wählen, welche Partitionen in die Sicherung eingeschlossen werden sollen.
5. Sie werden aufgefordert, den Computer neu zu starten, woraufhin ein neues vollständiges Backup erstellt wird.

HINWEIS

Wenn das neue vollständige Backup größer ist als der von Ihrem PC-Hersteller reservierte Speicherplatz, müssen Sie weniger Partitionen für die Sicherung auswählen.

Wiederherstellen eines Backups (Wiederherstellungspunkts)

Sie können Ihre Festplatte auf einen der gespeicherten Wiederherstellungspunkte wiederherstellen. Die Wiederherstellung kann über Windows mithilfe von Recover Pro Quickstart gestartet werden.

Weitere Informationen zur Wiederherstellung bei nicht funktionierendem **Windows** finden Sie in *Zurücksetzen auf einen inkrementellen oder statischen Wiederherstellungspunkt mit der cME Console* auf Seite 27 oder in *Zurücksetzen auf den werkseitigen Wiederherstellungspunkt*.

HINWEIS

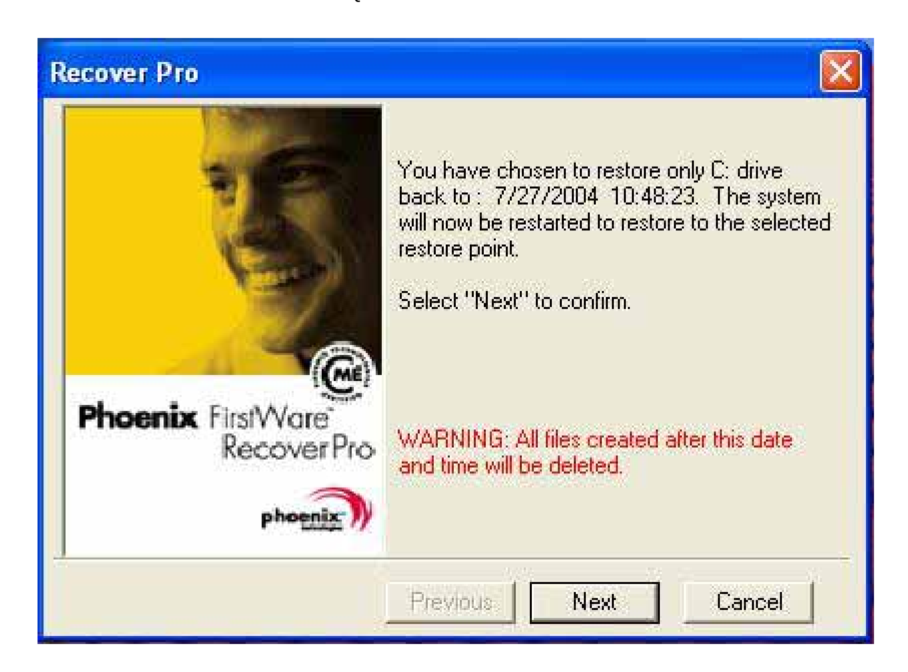
Bei der Wiederherstellung eines *Quick-Backups* werden alle danach erstellen Quick-Backups gelöscht.

Bei der Wiederherstellung eines *vollständigen Backups* werden alle Quick-Backups gelöscht.

Wiederherstellen eines Quick-Backups unter Windows

Funktioniert Windows noch, können Sie Ihr System wie folgt von einem Quick-Backup wiederherstellen:

1. Schließen Sie alle Anwendungen außer Recover Pro. Siehe auch *Vor der Installation* auf Seite 3.
2. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, dann **Programme** und **Recover Pro**.
3. Wählen Sie auf dem Recover Pro Quickstart-Bildschirm die Option **Computer wiederherstellen.**
4. Ein Warnhinweis wird angezeigt. Sie werden darauf hingewiesen, dass alle Daten, ***die Sie nach dem Datum des ausgewählten Wiederherstellungspunkts*** erstellt haben, gelöscht werden, wenn Sie den Vorgang fortsetzen.



- Klicken Sie auf **Weiter**, um den Computer wiederherzustellen, oder
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um zum Recover Pro Quickstart-Menü zurückzukehren.

5. Wenn Sie auf **Weiter** klicken, wird Ihr Computer mit dem letzten Quick-Backup neu gestartet.

Wiederherstellen eines Wiederherstellungspunkts von cME Console

So setzen Sie Ihr System auf ein Quick-Backup, ein vollständiges Backup oder auf den ursprünglichen Auslieferungszustand zurück:

1. Starten Sie den Computer. Starten Sie den Computer neu, wenn dieser bereits läuft.

2. Sobald nach dem Starten eine Anzeige auf dem Bildschirm erscheint (Logo, Grafik, Text), ***drücken*** Sie die **F4**-Taste und ***halten*** diese gedrückt. (Normalerweise fungiert die **F4**-Taste als Zugriffstaste zum Starten der cME Console. Kontaktieren Sie den PC-Hersteller, wenn diese Zugriffstaste nicht funktioniert.)

Die cME Console wird angezeigt. Der Zugriff auf Anwendungen im geschützten Bereich (versteckte cME-Partition) erfolgt über dieses Fenster.

HINWEIS

Die Phoenix cME Console-Anzeige auf Ihrem Computer stimmt möglicherweise nicht exakt mit der hier abgebildeten Anzeige überein. Eventuell unterscheidet sich die Anzahl der verfügbaren Anwendungen.



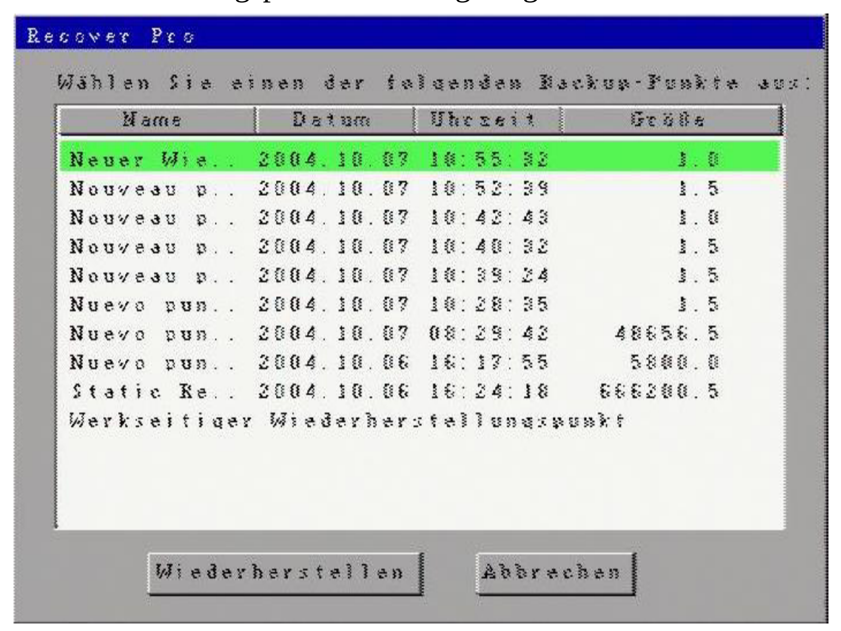
3. Klicken Sie auf das **FirstWare Recover Pro-**Symbol.
   Der Bildschirm *Recover Pro Quick Start* wird angezeigt.



Das Recover Pro Quickstart-Menü enthält zwei Schaltflächen:

- **Computer wiederherstellen**: Zur Wiederherstellung des letzten Quick-Backups.
- **Backup-Punkt auswählen**: Zur Auswahl eines Wiederherstellungspunkts für die Wiederherstellung.

4. Klicken Sie auf **Backup-Punkt auswählen**. Eine Liste der vorhandenen Wiederherstellungspunkte wird angezeigt.



5. Wählen Sie einen Wiederherstellungspunkt aus und klicken Sie auf **Wiederherstellen**.
6. Ein Warnhinweis wird angezeigt. Sie werden darauf hingewiesen, dass alle Daten, ***die Sie nach dem Datum des ausgewählten Wiederherstellungspunkts*** erstellt haben, gelöscht werden, wenn Sie den Vorgang fortsetzen. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.



7. Recover Pro startet den Computer neu, und die Festplatte wird auf den ausgewählten Wiederherstellungspunkt zurückgesetzt.

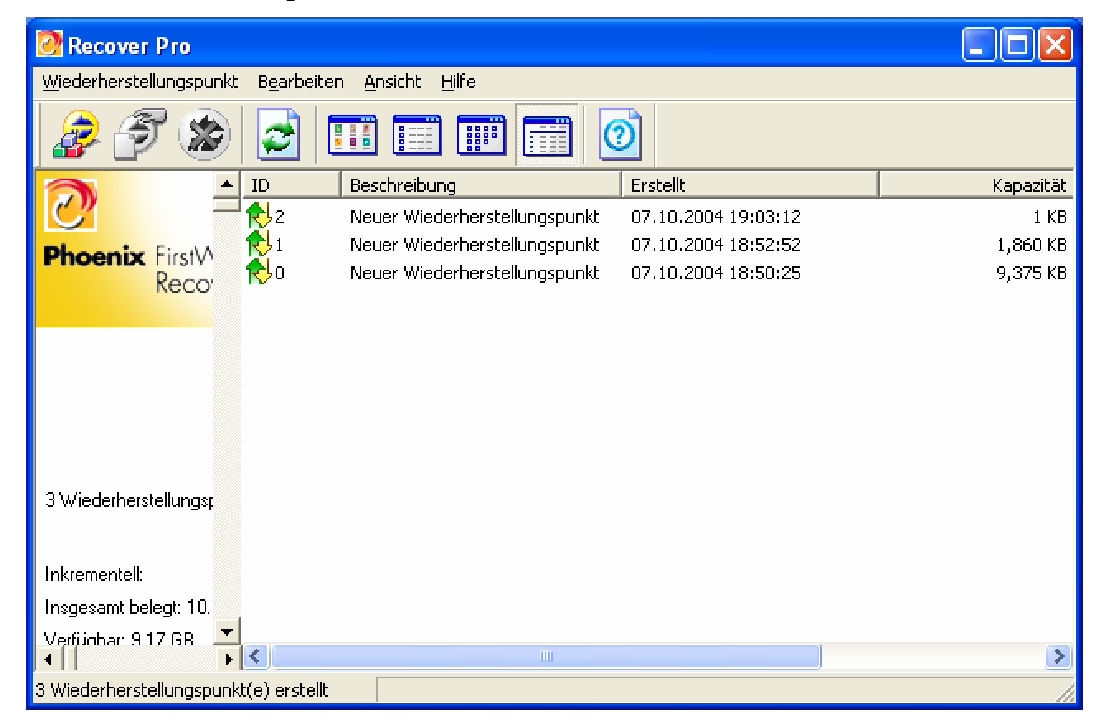
4 Die Benutzeroberfläche von Recover Pro

Statt dem Quickstart-Assistenten können Sie auch die normale Benutzeroberfläche von Recover Pro verwenden, die Sie durch Auswahl der Schaltfläche **Erweitert** im Assistenten oder Auswahl der Option **Recover Pro** im Startmenü von Windows öffnen.

- Windows-Anwendung. Die Windows-Anwendung bietet zusätzliche Wiederherstellungsoptionen.
- cME (Core Managed Environment)-Anwendung. cME-Anwendungen sind in der versteckten cME-Partition gespeichert, die beim Systemstart durch Drücken einer speziellen Zugriffstaste geladen werden können, selbst wenn Windows nicht funktioniert.

Öffnen der Recover Pro Windows-Anwendung

Zum Öffnen von FirstWare Recover Pro wählen Sie auf der Windows-Taskleiste **Start** und anschließend **Programme** und **Recover Pro**.



Das Hauptfenster von Recover Pro

Das Hauptfenster von FirstWare Recover Pro umfasst verschiedene Bereiche:

- **Menüleiste** – Die oben im Fenster befindliche Menüleiste enthält alle zum Ausführen von FirstWare Recover Pro-Operationen erforderlichen Optionen.
- **Symbolleiste –** Verwenden Sie die Symbolleiste für den schnellen Zugriff auf die Funktionen, die auch über die Menüleiste ausgeführt werden.

HINWEIS

Platzieren Sie den Cursor über einer Symbolleistenschaltfläche, um die entsprechende QuickInfo anzuzeigen.

- **Informationsbereich –** Der Hauptbereich des Fensters, in dem alle Wiederherstellungspunkte aufgelistet werden. Sie können Wiederherstellungspunkte auswählen und umbenennen.

HINWEIS

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Wiederherstellungspunkt, um ein Kontextmenü anzuzeigen. Dieses Kontextmenü ist eine weitere Alternative zur Menü- oder Symbolleiste für die Auswahl von Befehlen.

- **Statusleiste –** Auf der Statusleiste werden die Eigenschaften eines Wiederherstellungspunkts angezeigt.

Menüoptionen

Die Menüleiste von **Recover Pro** enthält die folgenden Elemente:

Wiederherstellungspunkt

- **Neu**: Erstellt einen neuen Wiederherstellungspunkt.
- **Wiederherstellen**: Stellt einen gespeicherten statischen, inkrementellen oder werkseitigen Wiederherstellungspunkt wieder her.
- **Sperren**: Sperrt einen ausgewählten, derzeit nicht gesperrten statischen Wiederherstellungspunkt. Ist der ausgewählte statische Wiederherstellungspunkt gesperrt, lautet diese Option **Entsperren**.
- **Löschen**: Löscht einen ausgewählten statischen Wiederherstellungspunkt, einen inkrementellen Wiederherstellungspunkt oder unsichere Wiederherstellungspunkte.

- **Umbenennen**: Benennt einen ausgewählten Wiederherstellungspunkt um.
- **Eigenschaften**: Öffnet das Eigenschaftendialogfeld eines ausgewählten Wiederherstellungspunkts.
- **Beenden** Beendet Recover Pro.

Bearbeiten

- **Alles auswählen**: Wählt alle Wiederherstellungspunkte aus (einschließlich statische und inkrementelle Wiederherstellungspunkte).
- **Auswahl umkehren**: Wurden Wiederherstellungspunkte ausgewählt (markiert), wird die Auswahl aller Wiederherstellungspunkte mit diesem Befehl aufgehoben. Umgekehrt werden alle nicht ausgewählten Wiederherstellungspunkte mit **Auswahl umkehren** ausgewählt.

Ansicht

- **Symbolleiste**: Aktiviert/deaktiviert die Symbolleistenschaltflächen in Recover Pro.
- **Große Symbole**: Zeigt Wiederherstellungspunkte als große Symbole an.
- **Kleine Symbole**: Zeigt Wiederherstellungspunkte als kleine Symbole an.
- **Liste**: Zeigt eine Liste mit Wiederherstellungspunkten an.
- **Details**: Zeigt die Details von Wiederherstellungspunkten an.
- **Aktualisieren**: Aktualisiert die derzeitige Liste mit Wiederherstellungspunkten.
- **Optionen**: Öffnet das Fenster **Optionen**.

Hilfe

- **Hilfethemen**: Öffnet die Online-Hilfe von FirstWare Recover Pro, die Informationen zur Verwendung von FirstWare Recover Pro enthält.
- **Info**: Zeigt die Version und einen Copyright-Hinweis an.

Die Symbolleistenschaltflächen in Recover Pro

Die Symbolleistenschaltflächen von FirstWare Recover Pro ermöglichen die schnelle und bequeme Ausführung der Hauptfunktionen von FirstWare Recover Pro.

Symbol		Beschreibung
	Neu	Stellt neue Wiederherstellungspunkte manuell wieder her.
	Wiederherstellen	Stellt einen gespeicherten statischen oder inkrementellen Wiederherstellungspunkt wieder her.
	Löschen	Löscht einen statischen Wiederherstellungspunkt oder inkrementelle Wiederherstellungspunkte.
	Aktualisieren	Aktualisiert die derzeitige Liste mit Wiederherstellungspunkten.
	Große Symbole	Zeigt Wiederherstellungspunkte als große Symbole an.
	Kleine Symbole	Zeigt Wiederherstellungspunkte als kleine Symbole an.
	Liste	Zeigt eine Liste mit Wiederherstellungspunkten an.
	Details	Zeigt die Details von Wiederherstellungspunkten an.
	Hilfe anzeigen	Zeigt die Hilfethemen von Recover Pro an.

Das Kontextmenü

In Recover Pro stehen zwei verschiedene Kontextmenüs zur Verfügung:

- Ein Kontextmenü wird bei der Auswahl eines Wiederherstellungspunkts angezeigt.
- Das andere Kontextmenü wird angezeigt, wenn kein Wiederherstellungspunkt ausgewählt ist.

Optionen in diesen Menüs:

- **Neu**: Erstellt einen neuen Wiederherstellungspunkt.
- **Wiederherstellen**: Stellt einen gespeicherten statischen oder inkrementellen Wiederherstellungspunkt wieder her.
- **Sperren**: Sperrt einen ausgewählten, derzeit nicht gesperrten statischen Wiederherstellungspunkt. Ist der ausgewählte statische Wiederherstellungspunkt gesperrt, wird er mit dieser Option entsperrt.

- **Löschen**: Löscht einen ausgewählten statischen Wiederherstellungspunkt, einen inkrementellen Wiederherstellungspunkt oder unsichere Wiederherstellungspunkte.
- **Umbenennen**: Ändert den Namen eines ausgewählten Wiederherstellungspunkts.
- **Eigenschaften**: Öffnet das Eigenschaftendialogfeld.
- **Aktualisieren**: Aktualisiert die derzeitige Liste mit Wiederherstellungspunkten.
- **Optionen**: Öffnet das Fenster **Optionen**.

Wiederherstellungspunktsymbole

Wiederherstellungspunktsymbole werden neben jedem Wiederherstellungspunkt angezeigt und vermitteln Informationen über den Wiederherstellungspunkt.

Symbol	Beschreibung
	Statischer oder werkseitiger Wiederherstellungspunkt – gesperrt
	Statischer oder werkseitiger Wiederherstellungspunkt – nicht gesperrt
	Normaler inkrementeller Wiederherstellungspunkt
	Unsicherer inkrementeller Wiederherstellungspunkt

Weitere Informationen über Wiederherstellungspunkte

HINWEIS

FirstWare Recover Pro erstellt keine neuen Wiederherstellungspunkte, wenn die Anwendung Ihre Festplatte nicht sperren kann. Schließen Sie beim Erstellen eines neuen Wiederherstellungspunkts *alle* Anwendungen.

Dieses Fenster enthält drei Arten von Wiederherstellungspunkten – **Inkrementell**, **Statisch** und **Werkseitig**

- **Inkrementelle Wiederherstellungspunkte –** ein vom Endbenutzer erstelltes Backup. Sie können über mehrere inkrementelle Wiederherstellungspunkte verfügen, die entweder automatisch oder manuell erstellt werden. Die Anzahl der inkrementellen Wiederherstellungspunkte ist vom verfügbaren Speicherplatz und der Größe der für die inkrementellen Wiederherstellungspunkte erstellten Partition (Fenster **Partition Cut** während der Installation) abhängig.
- Ein inkrementeller Wiederherstellungspunkt wird standardmäßig mit *Neuer Wiederherstellungspunkt* benannt, wenn Sie ihn nicht benennen.
- *Unsichere Wiederherstellungspunkte* sind spezielle inkrementelle Wiederherstellungspunkte. FirstWare Recover Pro überprüft beim Systemstart die Datenintegrität des neuesten inkrementellen Wiederherstellungspunkts und markiert diesen als unsicher, wenn Inkonsistenzen festgestellt werden.
- **Statischer Wiederherstellungspunkt** – ein vom Endbenutzer erstelltes Backup von allen auf dem primären Laufwerk oder auf ausgewählten Partitionen auf dem primären Laufwerk gespeicherten Daten.
- **Werkseitiger Wiederherstellungspunkt** – eine vom PC-Hersteller erstellte Abbilddatei von der Festplatte.

HINWEIS

Inkonsistenzen können auftreten, wenn Daten geändert werden, während FirstWare Recover Pro das Festplattenlaufwerk nicht überwacht. Eine Wiederherstellung von einem unsicheren inkrementellen Wiederherstellungspunkt ist nicht zu empfehlen.

Die cME-Version von Recover Pro

Sie können auch dann auf die cME-Version von FirstWare Recover Pro zugreifen, wenn Windows nicht funktioniert. Sie können darauf während des Bootens, gleich nach dem Einschalten des PCs, zugreifen.

So greifen Sie auf die cME-Version von FirstWare Recover Pro zu:

1. Starten Sie den Computer. Starten Sie den Computer neu, wenn dieser bereits läuft.

2. Sobald nach dem Starten eine Anzeige auf dem Bildschirm erscheint (Logo, Grafik, Text), *drücken* Sie die **F4**-Taste und *halten* diese gedrückt. (Normalerweise fungiert die **F4**-Taste als Zugriffstaste zum Starten von Recover Pro. Kontaktieren Sie den PC-Hersteller, wenn diese Zugriffstaste nicht funktioniert.)

   Die cME Console wird angezeigt. Der Zugriff auf die vom PC-Hersteller in der versteckten cME-Partition installierten cME-Anwendungen erfolgt über diesen Bildschirm.



3. Klicken Sie auf das **FirstWare Recover Pro-**Symbol.

   Der FirstWare Recover Pro-Auswahlbildschirm wird angezeigt.

4. Weitere Anweisungen zur Wiederherstellung eines Wiederherstellungspunkts finden Sie in Abschnitt *Ausführen der cME-Version von Recover Pro* auf Seite 51.

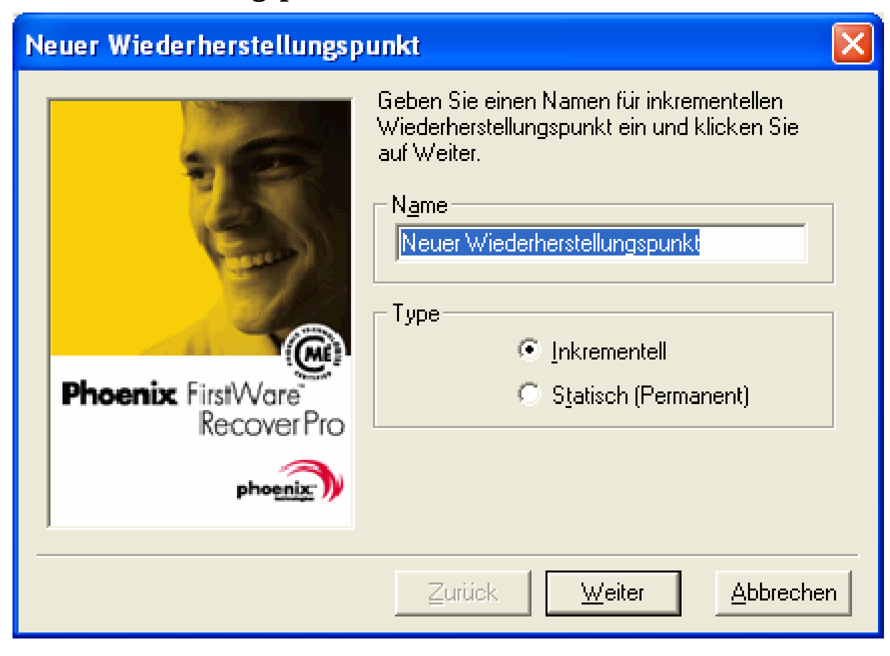
5 Erstellen und Wiederherstellen von Wiederherstellungspunkten

Sie können inkrementelle und statische Wiederherstellungspunkte erstellen und löschen. Sie können alle Arten von Wiederherstellungspunkten wiederherstellen. Dieses Kapitel enthält Anweisungen zu diesen Aufgaben und anderen Aufgaben, die sich auf Wiederherstellungspunkte beziehen. Informationen zur Planung der automatischen Erstellung von Wiederherstellungspunkten finden Sie unter *Einstellen der Recover Pro-Optionen*.

Neue inkrementelle Wiederherstellungspunkte anlegen

Mit dieser Beschreibung können Sie jederzeit einen inkrementellen Wiederherstellungspunkt erstellen:

1. Schließen Sie alle Anwendungen außer Recover Pro. Siehe auch *Vor der Installation* auf Seite 3.
2. Zum Hinzufügen eines neuen Wiederherstellungspunkts wählen Sie auf der Menüleiste **Wiederherstellungspunkt** > **Neu**, um das Dialogfeld **Neuer Wiederherstellungspunkt** zu öffnen.



3. Wählen Sie **Inkrementell**.

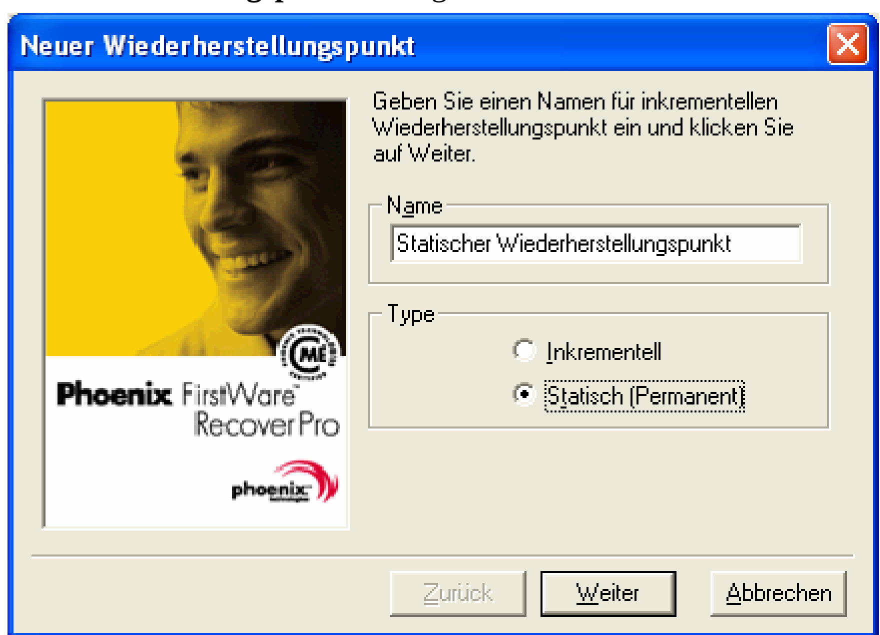
4. Geben Sie einen Namen ein, oder behalten Sie den Standardnamen bei. Sie können mehrere inkrementelle Wiederherstellungspunkte erstellen.
5. Klicken Sie auf **Weiter**. Ein Warnhinweis wird angezeigt. Klicken Sie in diesem Dialogfeld auf **Weiter**.

   Wenn eine Anwendung Informationen auf die Festplatte schreibt, wird die Erstellung des Wiederherstellungspunkts von FirstWare Recover Pro beendet, und die Festplatte wird gesperrt. (Stürzt währenddessen Ihr Computer ab, starten Sie ihn manuell, und versuchen Sie es erneut.)
6. Klicken Sie auf **Schließen**, wenn ein Dialogfeld mit dem Hinweis erscheint, dass ein neuer Wiederherstellungspunkt erstellt wurde. Der PC muss nicht neu gestartet werden.

Erstellen/Erneuern eines statischen Wiederherstellungspunkts

Sie können jeweils nur über einen statischen Wiederherstellungspunkt verfügen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen statischen Wiederherstellungspunkt zu erstellen:

1. Schließen Sie alle Anwendungen außer Recover Pro. Siehe auch *Vor der Installation* auf Seite 3.
2. Wählen Sie **Wiederherstellungspunkt** > **Neu**. Das Dialogfeld **Neuer Wiederherstellungspunkt** wird geöffnet.



3. Wählen Sie **Statisch**.
4. Benennen Sie diesen Wiederherstellungspunkt, oder behalten Sie den Standardnamen bei.

5. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren. Ein Warnhinweis wird angezeigt.

> VORSICHT!
>
> Beim Erstellen eines neuen statischen Wiederherstellungspunkts wird der derzeitige statische Wiederherstellungspunkt gelöscht.

6. Bestätigen Sie, dass Sie einen neuen statischen Wiederherstellungspunkt erstellen möchten, indem Sie auf **Weiter** klicken und fortfahren.
7. Wählen Sie die logischen Laufwerke (Partitionen) aus, die von FirstWare Recover Pro gesichert werden sollen.

> HINWEIS
>
> Ist der statische Wiederherstellungspunkt größer als der vom PC-Hersteller reservierte Festplattenspeicher, kann der Wiederherstellungspunkt nicht erstellt werden, und die Schaltfläche **Weiter** ist deaktiviert. In diesem Fall heben Sie die Auswahl einiger logischer Laufwerke auf, um den statischen Wiederherstellungspunkt zu verkleinern.

8. Sie werden aufgefordert, den Computer neu zu starten, woraufhin ein neuer statischer Wiederherstellungspunkt erstellt wird. Klicken Sie im nächsten Dialogfeld auf **Weiter**, um den neuen statischen Wiederherstellungspunkt zu erstellen.

Zurücksetzen auf einen inkrementellen oder statischen Wiederherstellungspunkt unter Windows

Sie können Ihre Festplatte auf einen der gespeicherten Wiederherstellungspunkte wiederherstellen. Es wird empfohlen, das System zuerst mit inkrementellen Wiederherstellungspunkten wiederherzustellen. Funktioniert Ihr System weiterhin nicht korrekt, verwenden Sie die Option zur Wiederherstellung eines statischen Wiederherstellungspunkts. Führen Sie die Schritte aus, um Ihre Festplatte auf einen vorhandenen Wiederherstellungspunkt wiederherzustellen. Auch wenn Windows nicht funktioniert, können Sie Ihr System auf den statischen Wiederherstellungspunkt zurücksetzen. Das Verfahren ist aber anders; siehe *Zurücksetzen auf einen inkrementellen oder statischen Wiederherstellungspunkt mit der cME Console* auf Seite 27.

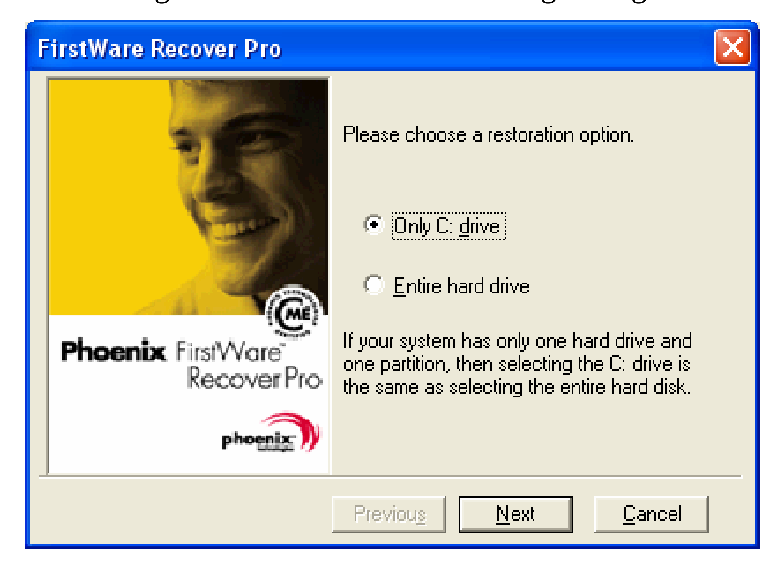
Doppelklicken Sie im Recover Pro-Hauptfenster auf einen Wiederherstellungspunkt, um Informationen über diesen Wiederherstellungspunkt anzuzeigen.

> **HINWEIS**
>
> Beim Zurücksetzen auf einen *inkrementellen Wiederherstellungspunkt* werden alle vorhandenen Wiederherstellungspunkte, die nach diesem Punkt erstellt wurden, gelöscht.
>
> Durch das Zurücksetzen auf einen *statischen Wiederherstellungspunkt* werden alle inkrementellen Wiederherstellungspunkte gelöscht.

So stellen Sie Ihr System unter Windows unter Verwendung des statischen oder inkrementellen Wiederherstellungspunkts wieder her:

1. Schließen Sie alle Anwendungen außer Recover Pro. Siehe auch *Vor der Installation* auf Seite 3.
2. Markieren Sie im Recover Pro-Hauptfenster den Wiederherstellungspunkt, den Sie wiederherstellen möchten.
3. Wählen Sie **Wiederherstellungspunkt** > **Wiederherstellen**.

   Das Dialogfeld für die Wiederherstellung wird geöffnet.



4. Wählen Sie das wiederherzustellende Laufwerk, entweder ein logisches Laufwerk oder die gesamte Festplatte, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Bestätigen Sie im anschließend angezeigten Dialogfeld, dass Sie mit der Wiederherstellung fortfahren möchten, indem Sie auf **Weiter** klicken. Recover Pro startet den Computer neu, und die Festplatte wird auf den ausgewählten Wiederherstellungspunkt zurückgesetzt.

VORSICHT!

Alle nach der Erstellung dieses Wiederherstellungspunkts erstellten Dateien werden gelöscht.

Nach dem Neustart des Computers ist die Wiederherstellung abgeschlossen.

Zurücksetzen auf einen inkrementellen oder statischen Wiederherstellungspunkt mit der cME Console

Sie können Ihr System auch dann auf einen inkrementellen oder statischen Wiederherstellungspunkt wiederherstellen, wenn Windows nicht funktioniert. Führen Sie diese Schritte aus:

1. Starten Sie den Computer. Starten Sie den Computer neu, wenn dieser bereits läuft.
2. Sobald nach dem Starten eine Anzeige auf dem Bildschirm erscheint (Logo, Grafik, Text), *drücken* Sie die **F4**-Taste und *halten* diese gedrückt. (Normalerweise fungiert die **F4**-Taste als Zugriffstaste zum Starten der cME Console. Kontaktieren Sie den PC-Hersteller, wenn diese Zugriffstaste nicht funktioniert.)

   Die cME Console wird angezeigt. Der Zugriff auf Anwendungen im geschützten Bereich (versteckte cME-Partition) erfolgt über dieses Fenster.



HINWEIS

Die Phoenix cME Console-Anzeige auf Ihrem Computer stimmt möglicherweise nicht exakt mit der hier abgebildeten Anzeige überein. Eventuell unterscheidet sich die Anzahl der verfügbaren Anwendungen.

3. Klicken Sie auf das FirstWare Recover Pro-Symbol (oder drücken Sie die **Tab**-Taste und die **Eingabetaste**).

   Der FirstWare Recover Pro-Auswahlbildschirm wird angezeigt.

HINWEIS

Siehe auch *Wiederherstellen eines Wiederherstellungspunkts von cME Console* auf Seite 11.

4. Wählen Sie **Statische Wiederherstellungspunkte** oder **Inkrementelle Wiederherstellungspunkte**.
5. Wählen Sie den Wiederherstellungspunkt, auf den Sie Ihr System zurücksetzen möchten.
6. Bei einem inkrementellen Wiederherstellungspunkt wählen Sie die Wiederherstellung der primären Partition (Standard) oder der gesamten Festplatte, und klicken Sie auf **OK**.

   Bei einem statischen Wiederherstellungspunkt klicken Sie auf **Wiederherstellen**, und wählen Sie das Laufwerk aus.
7. Lesen Sie den Warnhinweis, und klicken Sie auf **OK**.

   Der Status der Wiederherstellung wird auf dem Bildschirm angezeigt.
8. Starten Sie den Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

   Wird der funktionsfähige Zustand Ihres Systems nicht wiederhergestellt, setzen Sie das System auf den werkseitigen Wiederherstellungspunkt zurück.

Zurücksetzen auf den werkseitigen Wiederherstellungspunkt

VORSICHT!

Verwenden Sie die werkseitige Wiederherstellung nur dann, wenn der funktionsfähige Zustand Ihres Systems weder mit dem inkrementellen noch dem statischen Wiederherstellungspunkt wiederhergestellt wird. Beim Ausführen der werkseitigen Wiederherstellung werden alle Benutzerdaten, Anwendungen und inkrementellen Wiederherstellungspunkte gelöscht. Die derzeitigen Dateien werden durch die Dateien ersetzt, mit denen der PC ursprünglich geliefert wurde.

Sie können die Festplatte auf zwei Arten auf den ursprünglichen werkseitigen Wiederherstellungspunkt wiederherstellen:

- Durch Drücken einer Zugriffstaste während des Systemstarts, wodurch die cME Console gestartet wird. Verwenden Sie diese Methode, wenn Windows nicht funktioniert.
- Mit der Recover Pro Windows-Anwendung. Verwenden Sie diese Methode, wenn Windows funktioniert.

Weitere Informationen zur Wiederherstellung des werkseitigen Wiederherstellungspunkts finden Sie in *Wiederherstellen des werkseitigen Abbilds von Recover Pro* auf Seite 46.

Sperren und Entsperren eines statischen Wiederherstellungspunkts

Ein gesperrter Wiederherstellungspunkt kann nicht gelöscht werden.

Entsperren eines statischen Wiederherstellungspunkts

Sie können einen statischen Wiederherstellungspunkt entsperren. Ein Wiederherstellungspunkt kann nur gelöscht werden, wenn er entsperrt ist.

So entsperren Sie einen statischen Wiederherstellungspunkt:

1. Markieren Sie den statischen Wiederherstellungspunkt in Recover Pro.
2. Wählen Sie **Wiederherstellungspunkt** > **Entsperren**.

Sperren eines statischen Wiederherstellungspunkts

Verwenden Sie diese Funktion, um einen entsperrten statischen Wiederherstellungspunkt wieder zu sperren. Auf diese Weise wird verhindert, dass der Wiederherstellungspunkt gelöscht wird.

So sperren Sie einen statischen Wiederherstellungspunkt:

1. Markieren Sie den statischen Wiederherstellungspunkt im Recover Pro-Hauptfenster.
2. Wählen Sie **Wiederherstellungspunkt** > **Sperren**.

> HINWEIS
>
> Die Funktion **Sperren/Entsperren** ist nur für den statischen Wiederherstellungspunkt verfügbar. Inkrementelle und werkseitige Wiederherstellungspunkte können nicht gesperrt und entsperrt werden.

Löschen eines statischen Wiederherstellungspunkts

Sie können einen statischen, jedoch keinen werkseitigen Wiederherstellungspunkt löschen. Beim Löschen eines statischen Wiederherstellungspunkts löscht Recover Pro auch alle inkrementellen Wiederherstellungspunkte.

So löschen Sie einen statischen Wiederherstellungspunkt:

1. Markieren Sie den statischen Wiederherstellungspunkt im Recover Pro-Hauptfenster.
2. Wählen Sie **Wiederherstellungspunkt** > **Löschen**.
3. Ist der statische Wiederherstellungspunkt gesperrt, entsperren Sie ihn. Klicken Sie im hierzu angezeigten Dialogfeld auf **OK**.
4. Ein Warnhinweis informiert Sie darüber, dass beim Löschen des statischen Wiederherstellungspunkts alle vorhandenen Wiederherstellungspunkte (statisch und inkrementell, jedoch kein werkseitiger Wiederherstellungspunkt) gelöscht werden. Klicken Sie auf **Ja**, um fortzufahren. Das Dialogfeld **Wiederherstellungspunkt(e) löschen** wird geöffnet.
5. Geben Sie an, dass alle aufgelisteten Wiederherstellungspunkte gelöscht werden. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

   Recover Pro startet den PC neu und löscht die aufgelisteten Wiederherstellungspunkte.

VORSICHT!

Beim Löschen des statischen Wiederherstellungspunkts werden alle inkrementellen Wiederherstellungspunkte gelöscht.

Löschen eines inkrementellen Wiederherstellungspunkts

Sie können inkrementelle Wiederherstellungspunkte nur dann löschen, wenn die Partition, die die inkrementellen Wiederherstellungspunkte enthält, den im Menü **Optionen** festgelegten verbleibenden Mindestspeicherplatz besitzt. (Siehe auch *Einrichten einer Speicherwarnung* auf Seite 44.) Die Standardeinstellung von 15% kann auf der Registerkarte **Optionen** geändert werden. Ist diese Option z.B. auf 30% freien Speicherplatz eingestellt, können Sie inkrementelle Wiederherstellungspunkte nur löschen, wenn auf der Partition 30% (oder weniger) freier Speicherplatz vorhanden ist.

So löschen Sie einen inkrementellen Wiederherstellungspunkt:

1. Markieren Sie den inkrementellen Wiederherstellungspunkt im Recover Pro-Hauptfenster.
2. Wählen Sie **Wiederherstellungspunkt** > **Löschen**.

   Sie werden darauf hingewiesen, dass beim Löschen des Wiederherstellungspunkts alle vorher erstellten inkrementellen Wiederherstellungspunkte gelöscht werden. Klicken Sie auf **Ja**, um fortzufahren.

   Das Dialogfeld **Wiederherstellungspunkt(e) löschen** wird geöffnet.
3. Geben Sie an, dass alle aufgelisteten Wiederherstellungspunkte gelöscht werden. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

   Recover Pro startet den PC neu und löscht die aufgelisteten Wiederherstellungspunkte.

HINWEIS

Sie können inkrementelle Wiederherstellungspunkte nur löschen, wenn der freie Speicherplatz auf den im Dialogfeld **Optionen** angegebenen Prozentsatz fällt.

Löschen eines unsicheren Wiederherstellungspunkts

Unsichere Wiederherstellungspunkte sind spezielle inkrementelle Wiederherstellungspunkte. FirstWare Recover Pro überprüft beim Systemstart die Datenintegrität des neuesten inkrementellen Wiederherstellungspunkts und markiert diesen als unsicher, wenn Inkonsistenzen festgestellt werden. Beim Löschen eines unsicheren Wiederherstellungspunkts löscht Recover Pro auch alle vor dem Erstellungszeitpunkt des gelöschten Wiederherstellungspunkts erstellten inkrementellen Wiederherstellungspunkte.

So löschen Sie einen unsicheren Wiederherstellungspunkt:

1. Markieren Sie den unsicheren Wiederherstellungspunkt im Recover Pro-Hauptfenster.
2. Wählen Sie **Wiederherstellungspunkt** > **Löschen**.

   Sie werden darauf hingewiesen, dass beim Löschen des unsicheren Wiederherstellungspunkts alle vorher erstellten inkrementellen Wiederherstellungspunkte gelöscht werden. Klicken Sie auf **Ja**, um fortzufahren.

   Das Dialogfeld **Wiederherstellungspunkt(e) löschen** wird geöffnet.
3. Geben Sie an, dass alle aufgelisteten Wiederherstellungspunkte gelöscht werden. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

   Recover Pro startet den PC neu und löscht die aufgelisteten Wiederherstellungspunkte.

Umbenennen von Wiederherstellungspunkten

So benennen Sie einen Wiederherstellungspunkt um:

1. Markieren Sie den statischen Wiederherstellungspunkt im Recover Pro-Hauptfenster.
2. Wählen Sie **Wiederherstellungspunkt** > **Umbenennen**.
3. Geben Sie den gewünschten Namen ein (bis zu 255 Zeichen).

Eigenschaften der Wiederherstellungspunkte anzeigen

So zeigen Sie Informationen über einen statischen oder inkrementellen Wiederherstellungspunkt an:

1. Markieren Sie den statischen Wiederherstellungspunkt im Recover Pro-Hauptfenster.
2. Wählen Sie **Wiederherstellungspunkt** > **Eigenschaften**.

Beenden von Recover Pro

So beenden Sie Recover Pro:

- Wählen Sie im Recover Pro-Hauptfenster **Wiederherstellungspunkt** > **Beenden**.

Recover Pro läuft weiterhin im Hintergrund.

6 Erstellen einer Notfall-CD/DVD

Dieses Kapitel zeigt Ihnen, wie Sie eine Notfall-CD bzw. –DVD erstellen. Der Assistent zur Erstellung einer Notfall-CD/DVD führt Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung einer CD oder DVD auf Basis eines vollständigen Backups.

Die Notfall-CD/DVD enthält eine voll funktionierende, bootfähige Image-Datei, die Software- und Datensicherungen einschließt. Je nach Größe muss die Image-Datei auf mehrere CDs oder DVDs verteilt werden. (Die Speicherkapazität einer normalen CD beträgt 650 MB, eine DVD kann 4,7 GB speichern.)

Erstellen von Notfall-Medien

So erstellen Sie eine Notfall-CD/DVD:

1. Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start>Programme>Phoenix cME>Notfall-CD/DVD erstellen**. Der Assistent wird angezeigt.



2. Starten Sie Ihre CD- oder DVD-Brennsoftware (mit der Sie Dateien auf eine CD oder DVD brennen können) und klicken Sie auf **Weiter**. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

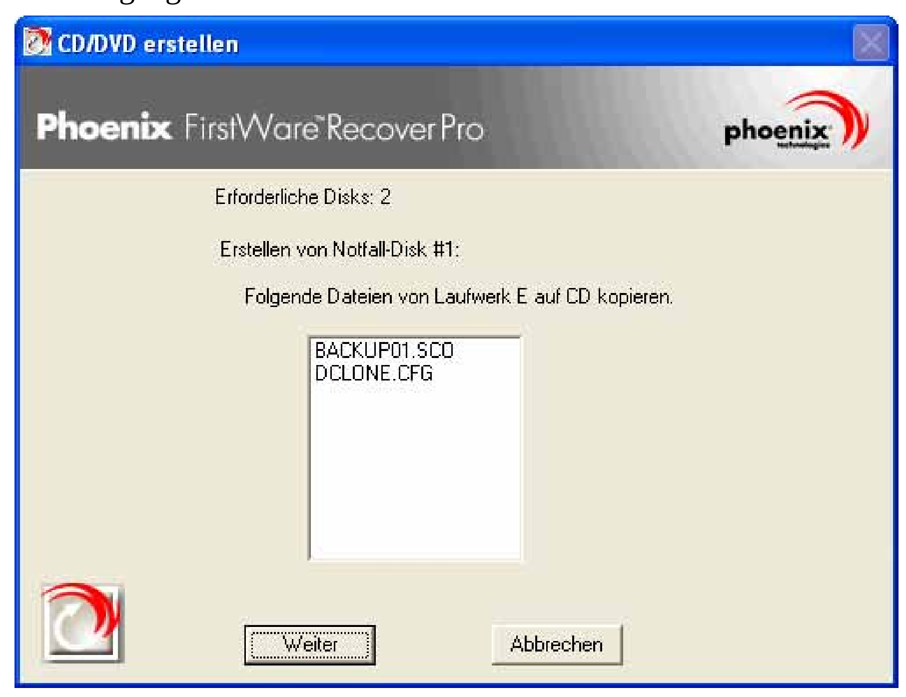


3. Wählen Sie ein Speichermedium aus (CD oder DVD) und klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen. Nachdem Sie auf OK geklickt haben, wird in einem Dialog angezeigt, wie viele Medien zur Speicherung des Wiederherstellungsabbilds benötigt werden.



4. Wählen Sie in der Brennsoftware die Option zur Erstellung einer bootfähigen CD/DVD. Wenn die Software nach einer bootfähigen Image-Datei fragt, geben Sie die Image-Datei im Pfad F:\boot.ima an. Sollte Ihre Brennsoftware eine Startdiskette erfordern, klicken Sie auf **Startdiskette erstellen** und verwenden diese Startdiskette dann für Ihre Brennsoftware.

5. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.



6. Wählen Sie als Nächstes die Dateien aus, die auf die CD/DVD kopiert werden sollen und klicken Sie auf **Weiter**. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.



7. Nachdem alle Dateien auf die Notfall-CD/DVD kopiert wurden, klicken Sie auf **Fertig stellen** (falls nur ein Speichermedium erforderlich war). Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.

7 Einstellen der Recover Pro-Optionen

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zu den im FirstWare Recover Pro-Dialogfeld **Optionen** enthaltenen Optionen, die Folgendes ermöglichen:

- Informationen anzeigen
- Erstellung von Wiederherstellungspunkten planen
- Recover Pro deaktivieren und aktivieren
- Kennwort festlegen
- Einrichten einer Benachrichtigung für den Fall, dass auf der Partition für inkrementelle Wiederherstellungspunkte der Speicherplatz knapp wird
- In diesem Kapitel wird außerdem erläutert, wie die Anwendung deinstalliert wird

Anzeigen von Informationen über den Recover Pro-Festplattenspeicher

Zeigen Sie eine Übersicht über die Recover Pro-Partitionen an, um festzustellen, wie viel Speicherplatz für die statische und inkrementelle Wiederherstellung verfügbar ist, und um die Namen und die Anzahl von Wiederherstellungspunkten einzublenden.

So zeigen Sie die Informationen an:

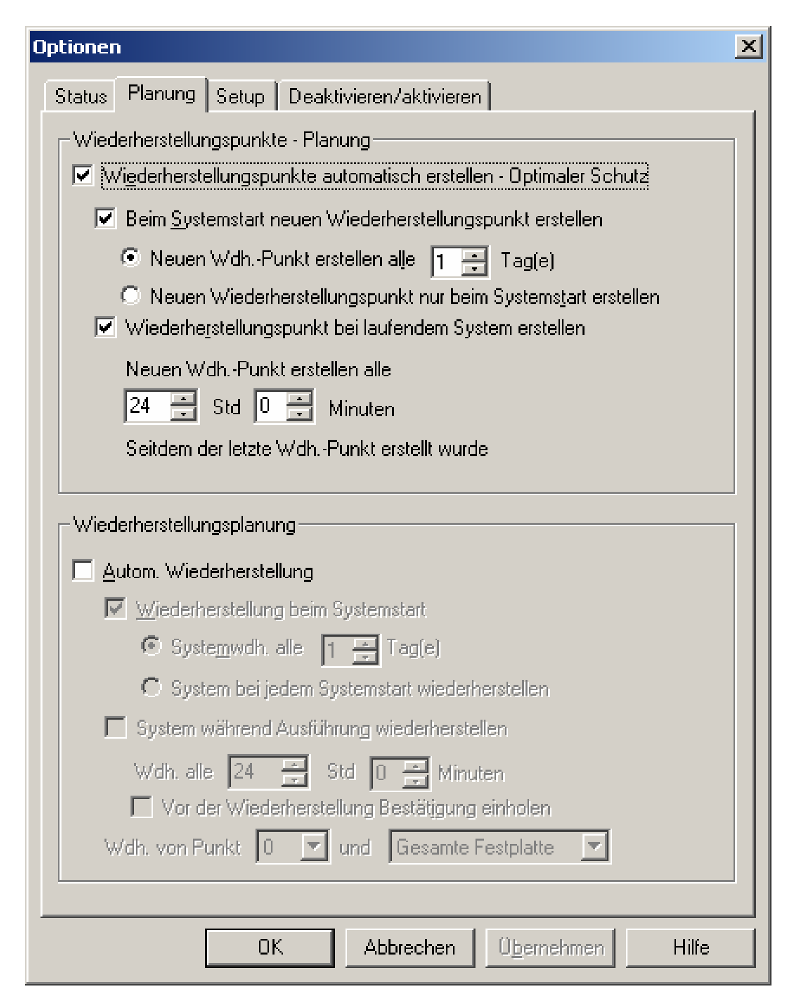
- Wählen Sie im Recover Pro-Hauptfenster **Ansicht** > **Optionen**, um das Dialogfeld **Optionen** anzuzeigen.

Automatisches Erstellen von Wiederherstellungspunkten

Stellen Sie Recover Pro so ein, dass inkrementelle Wiederherstellungspunkte in regelmäßigen Intervallen oder beim Systemstart erstellt werden.

So planen Sie die automatische Erstellung von Wiederherstellungspunkten:

1. Wählen Sie im Recover Pro-Hauptfenster **Ansicht** > **Optionen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Planung**, um das Dialogfeld **Planung** zu öffnen.



3. Legen Sie die Häufigkeit fest, mit der Wiederherstellungspunkte erstellt werden:

Wiederherstellungspunkte automatisch erstellen: Wählen Sie diese Funktion, um die folgenden Optionen zu aktivieren.

- **Beim Systemstart neuen Wiederherstellungspunkt erstellen**: Bei jedem Systemstart wird automatisch ein inkrementeller Wiederherstellungspunkt erstellt.
  - **Neuen Wdh.-Punkt erstellen alle n Tag(e)**: [zwischen 1 und 30 Tag(en)]
    Bei Auswahl dieser Option wird im Abstand der ausgewählten Anzahl von Tagen ein Wiederherstellungspunkt erstellt. Diese Tage werden nicht akkumuliert. Zum Beispiel: Lautet die Einstellung „2 Tage“, und schalten Sie Ihren PC sechs Tage lang nicht ein, erstellt Recover Pro beim nächsten Einschalten automatisch nur einen Wiederherstellungspunkt.
  - **Einen neuen Wiederherstellungspunkt nur beim Systemstart erstellen**: Recover Pro erstellt bei jedem Systemstart einen Wiederherstellungspunkt.
- **Wiederherstellungspunkt bei laufendem System erstellen**: Bei aktivierter Option ermöglicht Recover Pro das Erstellen von

Wiederherstellungspunkten während des Betriebs. Der Mindestwert beträgt 1 Stunde und der Höchstwert 720 Stunden. Mit dieser Option können Sie bei laufendem System basierend auf den Einstellungen mehrere Wiederherstellungspunkte erstellen.

4. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind.

   Recover Pro wird unter Windows weiterhin im Hintergrund ausgeführt, ohne andere Anwendungen zu beeinflussen.

> HINWEIS
>
> Während des Erstellens eines Wiederherstellungspunkts mit Recover Pro wird der Wiederherstellungspunkt möglicherweise durch Anwendungen beeinflusst, die auf die Festplatte zugreifen, um darauf Daten zu lesen oder zu schreiben. Recover Pro unterbricht die Erstellung des Wiederherstellungspunkts und beeinflusst den normalen Betrieb nicht.

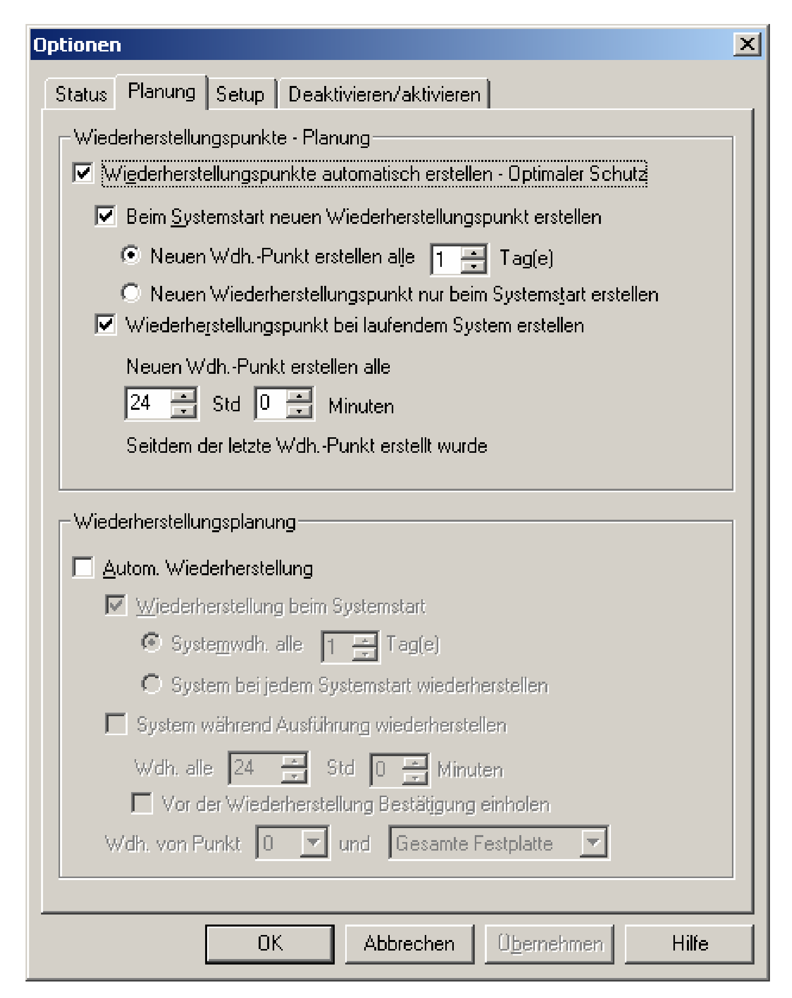
Automatisches Wiederherstellen eines Wiederherstellungspunkts

Stellen Sie Recover Pro so ein, dass in regelmäßigen Abständen oder beim Systemstart automatisch auf einen statischen oder inkrementellen Wiederherstellungspunkt wiederhergestellt wird. Das automatische Wiederherstellen auf den werkseitigen Wiederherstellungspunkt ist *nicht* möglich. Diese Einstellung ist ggf. in einer Testumgebung sinnvoll, in der Sie den PC regelmäßig auf einen vorherigen Status zurücksetzen müssen.

> VORSICHT!
>
> Alle Dateien, die nach dem ausgewählten Wiederherstellungspunkt erstellt wurden, werden gelöscht, wenn das System auf diesen Wiederherstellungspunkt zurückgesetzt wird.

So planen Sie automatische Wiederherstellungen:

1. Wählen Sie im Recover Pro-Hauptfenster **Ansicht** > **Optionen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Planung**, um das Dialogfeld **Planung** zu öffnen.



3. Legen Sie im Bereich **Wiederherstellungsplanung** mit den entsprechenden Optionen die Häufigkeit der Wiederherstellung fest:

   Autom. Wiederherstellung: Wählen Sie diese Funktion, um die folgenden Optionen zu aktivieren.

   - **Wiederherstellung beim Systemstart**: Die Wiederherstellung auf den ausgewählten Wiederherstellungspunkt wird gemäß den aktivierten Optionen automatisch ausgeführt:
     - **Systemwdh. alle n Tag(e)**: [zwischen 1 und 30 Tag(en)]
       Bei Auswahl dieser Option wird im Abstand der ausgewählten Anzahl von Tagen auf den festgelegten Wiederherstellungspunkt wiederhergestellt. Diese Tage werden nicht akkumuliert. Zum Beispiel: lautet die Einstellung „2 Tage“, und schalten Sie Ihren PC sechs Tage lang nicht ein, führt Recover Pro beim nächsten Einschalten automatisch eine einzelne Wiederherstellung aus.
     - **System bei jedem Systemstart wiederherstellen**: Recover Pro führt die Wiederherstellung auf den ausgewählten Wiederherstellungspunkt bei jedem Systemstart aus.
   - **System während Ausführung wiederherstellen**: Bei aktivierter Option ermöglicht Recover Pro das Wiederherstellen auf den ausgewählten

Wiederherstellungspunkt während des Betriebs. Der Mindestwert beträgt 1 Stunde und der Höchstwert 720 Stunden.

- **Vor der Wiederherstellung Bestätigung einholen**: Der Benutzer wird bei laufendem System vor dem Durchführen einer Wiederherstellung zur Bestätigung aufgefordert.

- **Wdh. von Punkt N und wiederherstellen…**: Wählen Sie die ID (im Recover Pro-Hauptfenster angezeigt) des statischen oder inkrementellen Wiederherstellungspunkts, auf den Sie das System automatisch zurücksetzen möchten. Legen Sie fest, ob die gesamte Festplatte oder eine Partition wiederhergestellt werden soll.

4. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind.

   Recover Pro wird unter Windows weiterhin im Hintergrund ausgeführt, ohne andere Anwendungen zu beeinflussen.

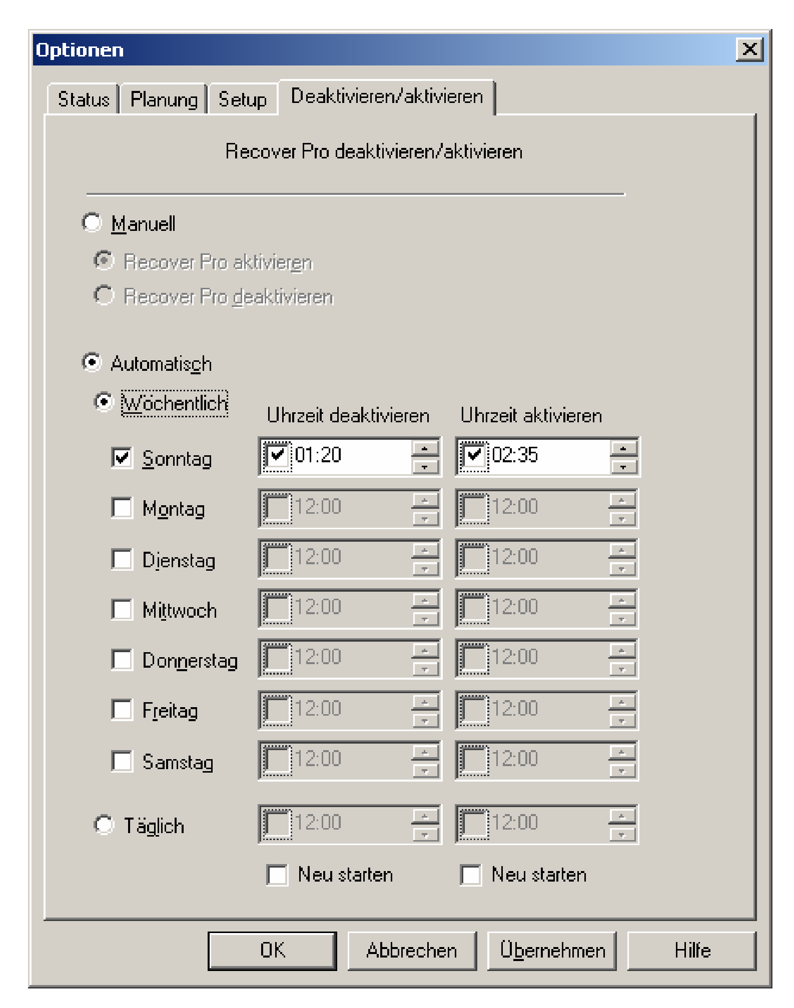
> HINWEIS
>
> Beim Zurücksetzen auf einen *inkrementellen Wiederherstellungspunkt* werden alle vorhandenen Wiederherstellungspunkte, die nach diesem Punkt erstellt wurden, gelöscht.
>
> Durch das Zurücksetzen auf einen *statischen Wiederherstellungspunkt* werden alle inkrementellen Wiederherstellungspunkte gelöscht.

Aktivieren und Deaktivieren von Recover Pro

Sie können in Recover Pro verschiedene Setupoptionen festlegen. Sie können die Anwendung z.B. deaktivieren. Beim Deaktivieren von Recover Pro werden alle Wiederherstellungspunkte automatisch gelöscht.

So legen Sie die Optionen fest:

1. Wählen Sie im Recover Pro-Hauptfenster **Ansicht** > **Optionen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Deaktivieren/aktivieren**.



3. Wählen Sie Optionen aus:

   Recover Pro aktivieren überwacht die Lese- und Schreibinformationen auf der Festplatte und Backupinformationen. Bei aktivierter Option können Sie neue Wiederherstellungspunkte erstellen, umbenennen und löschen.

   Recover Pro deaktivieren. Deaktivieren Sie Recover Pro, wenn Sie Ihre Festplatte neu strukturieren oder unbenötigte Dateien löschen möchten, die nicht gesichert werden müssen.

4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

   Wurde Recover Pro deaktiviert, wird ein Hinweis ähnlich dem Folgenden angezeigt:
   „Alle vorhandenen inkrementellen Wiederherstellungspunkte werden gelöscht. Möchten Sie wirklich fortfahren?“

   Klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie fortfahren und Recover Pro deaktivieren möchten.

VORSICHT!

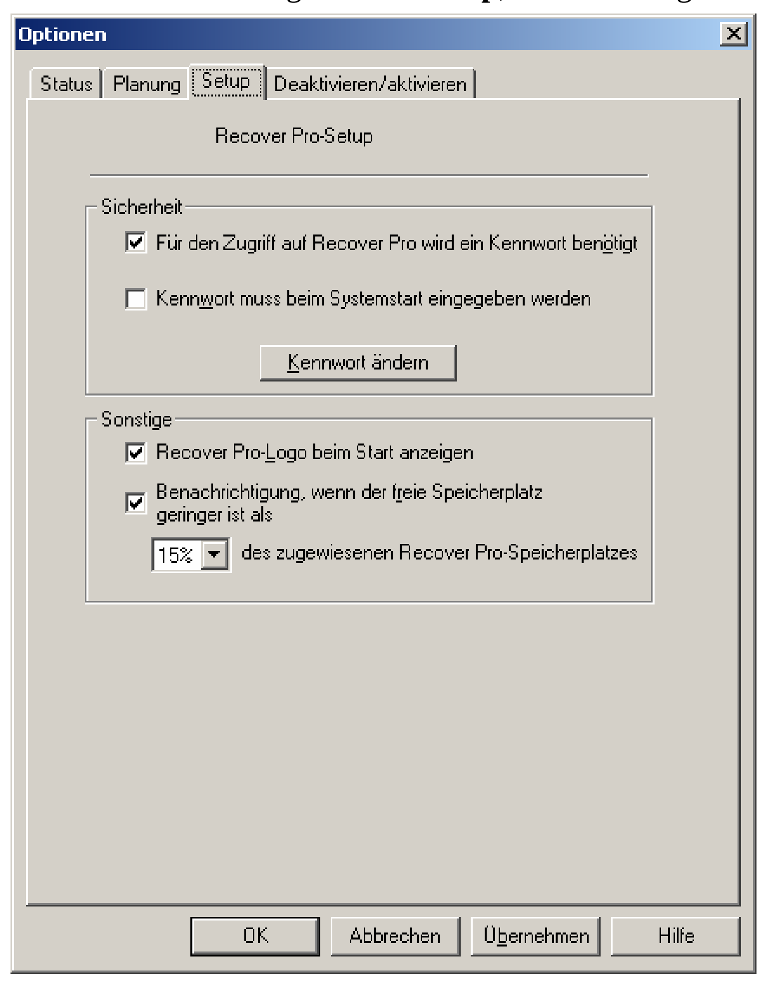
Beim Deaktivieren von Recover Pro werden alle inkrementellen Wiederherstellungspunkte automatisch gelöscht.

Festlegen eines Kennworts

Sie können die Kennwortoptionen für Recover Pro festlegen oder ändern. Bei aktiviertem Kennwortschutz brauchen Sie sich keine Sorgen darüber zu machen, dass unberechtigte Personen Ihren Computer verwenden. Recover Pro fügt eine weitere Sicherheitsstufe hinzu, um zu verhindern, dass unberechtigte Benutzer auf Ihre Festplatte zugreifen.

So legen Sie die Kennwortoptionen fest:

1. Wählen Sie im Recover Pro-Hauptfenster **Ansicht** > **Optionen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Setup**, um das Dialogfeld **Setup** zu öffnen.



3. Wählen Sie die Sicherheitsoptionen aus:

   Für den Zugriff auf Recover Pro wird ein Kennwort benötigt.

   Kennwort muss beim Systemstart eingegeben werden: Recover Pro fordert die Eingabe eines Kennworts während des Systemstarts. Wird dreimal nacheinander das falsche Kennwort eingegeben, wird das System automatisch gesperrt (nach dem Neustart ist ein weiterer Versuch möglich).

Kennwort ändern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld **Kennwort** zu öffnen. Geben Sie Ihr derzeitiges Kennwort ein. Geben Sie das neue Kennwort ein (maximal acht Zeichen), und geben Sie es zur Bestätigung ein zweites Mal ein.

4. Klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS

Beim Ausführen oder Deinstallieren von Recover Pro muss das neue Kennwort eingegeben werden. Bei aktivierter Option **Kennworteingabe beim Systemstart erforderlich** muss dieses Kennwort auch beim Systemstart eingegeben werden. Merken Sie sich Ihr Kennwort, und behalten Sie es für sich.

Ein-/Ausblenden des Recover Pro-Logos beim Systemstart

Auf der Registerkarte **Setup** im Fenster **Recover Pro-Optionen** können Sie die Anzeige des Recover Pro-Logos aktivieren und deaktivieren.

So blenden Sie das Recover Pro-Logo beim Systemstart ein oder aus:

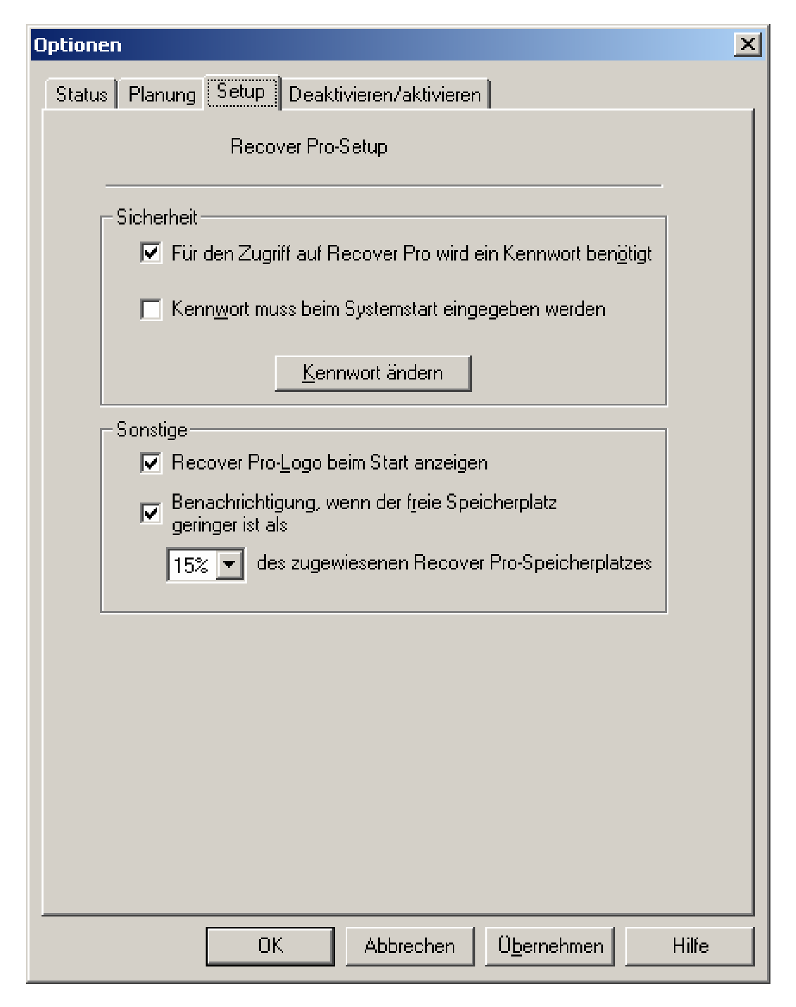
1. Wählen Sie im Recover Pro-Hauptfenster **Ansicht** > **Optionen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie auf der Registerkarte **Setup** die Option **Recover Pro-Logo beim Start anzeigen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Einrichten einer Speicherwarnung

Sie können einen Warnhinweis einrichten, der angezeigt wird, wenn der freie Speicherplatz auf der Recover Pro-Partition unter einen festgelegten Prozentsatz fällt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollten Sie inkrementelle Wiederherstellungspunkte löschen. Siehe auch *Löschen eines inkrementellen Wiederherstellungspunkts* auf Seite 31.

So richten Sie eine Speicherwarnung ein:

1. Wählen Sie im Recover Pro-Hauptfenster **Ansicht** > **Optionen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Setup**, um das Dialogfeld **Setup** zu öffnen.



3. Aktivieren oder deaktivieren Sie **Benachrichtigung, wenn der freie Speicherplatz geringer ist als**:
4. Wählen Sie im Dropdown-Menü einen Prozentsatz aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS

Sie können inkrementelle Wiederherstellungspunkte nur löschen, wenn der freie Speicherplatz auf den im Dialogfeld **Optionen** angegebenen Prozentsatz fällt.

8 Wiederherstellen des werkseitigen Abbilds von Recover Pro

Eine der Wiederherstellungsoptionen von Recover Pro ist das Wiederherstellen der Festplatte auf die werkseitige (ursprüngliche) Konfiguration. Hierzu wird keine Startdiskette benötigt. Kann das Betriebssystem nicht mehr gestartet werden, oder ist dieses instabil, wechseln Sie in den Wiederherstellungsmodus, um die ursprüngliche Systemkonfiguration wiederherzustellen.

Folgen der Wiederherstellung des werkseitigen Wiederherstellungspunkts

> HINWEIS
>
> Lesen Sie sich zuerst diesen Abschnitt durch, bevor Sie FirstWare Recover Pro starten.

Beim Ausführen dieser Anwendung werden die aktuellen Dateien auf der Festplatte überschrieben. Sie sollten mit dem Vorgang der Wiederherstellung und dem damit verbundenen Datenverlust vertraut sein. Die Wiederherstellung kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Lesen Sie sich also diesen Abschnitt gut durch, bevor Sie fortfahren. Siehe auch *Wann sollte auf den werkseitigen Wiederherstellungspunkt zurückgesetzt werden?* auf Seite 48.

Das Festplattenabbild

FirstWare Recover Pro kopiert ein Abbild der ursprünglichen Festplattenkonfiguration auf Ihre Festplatte. Das Ergebnis ist eine Festplatte im gleichen Zustand wie zum Zeitpunkt des Computerkaufs, mit einem Betriebssystem (z.B. Windows) anderen Systemdateien und oftmals auch Softwareanwendungen und Dienstprogrammen.

Ersatz und Verlust von Dateien

Während der Wiederherstellung überschreibt das Festplattenabbild alle auf der Hauptfestplatte (oder auf der primären Partition, siehe nächster Absatz) gespeicherten Daten. Das Laufwerk enthält keine hinzugefügten, heruntergeladenen oder darauf erstellten Dateien mehr.

Betroffene Festplatte und/oder Partition

Sind mehrere Festplatten vorhanden, wird FirstWare Recover Pro nur auf das primäre Laufwerk (meist C:), auf dem sich normalerweise die Systemdateien befinden, angewendet. Auf diesem Laufwerk sind möglicherweise auch die Benutzerdatendateien gespeichert, wie z.B. MS Word-Dateien und Grafikdateien.

Ist Ihr primäres Laufwerk partitioniert (z.B. in die Laufwerke C: und D:) können Sie entscheiden, ob nur die Partition C: (auf der normalerweise die Systemdateien gespeichert sind) wiederhergestellt werden soll, oder die gesamte Festplatte.

HINWEIS

Die Option **Boot-Partition wiederherstellen** steht möglicherweise nicht allen Benutzern zur Verfügung.

VORSICHT!

Beim Ausführen von FirstWare Recover Pro wird die ursprüngliche Systemkonfiguration wiederhergestellt. Beim Wiederherstellen der gesamten Festplatte (nicht nur einer Boot-Partition) *gehen alle auf der Festplatte des Systems erstellten und gespeicherten Daten (Dateien) und alle installierten Anwendungen verloren.* Hierzu zählen auch alle inkrementellen Wiederherstellungspunkte.

Wann sollte auf den werkseitigen Wiederherstellungspunkt zurückgesetzt werden?

FirstWare Recover Pro kann in den folgenden Situationen zum Zurücksetzen des Betriebssystems auf den werkseitigen Wiederherstellungspunkt verwendet werden:

- Beim Starten wird das Betriebssystem nicht gebootet. Zum Beispiel: Windows wird nicht gestartet.
- Das System ist instabil. Die Ursache hierfür kann ein Absturz des Betriebssystems, eine nicht lesbare Festplatte, ein Softwarewurm, ein Virus oder ein anderes Problem sein. Werden Anwendungen nicht korrekt ausgeführt, kann das möglicherweise an einem instabilen System liegen.
- Sie möchten die ursprüngliche Konfiguration der Festplatte wiederherstellen.
- Der technische Support des Computerherstellers empfiehlt das Zurücksetzen auf den werkseitigen Wiederherstellungspunkt mit FirstWare Recover Pro.

Führen Sie die werkseitige Wiederherstellung von FirstWare Recover Pro nur aus, wenn Ihr System nicht mehr funktioniert, und Sie alle anderen möglichen Lösungen versucht haben, wie das Herstellen auf einen inkrementellen oder statischen Wiederherstellungspunkt, das Ausführen der Windows-Systemcleanup-Tools oder das Löschen von temporären Dateien. Im Allgemeinen ist die werkseitige Wiederherstellung von FirstWare Recover Pro dann zu verwenden, wenn eine vollständige Wiederherstellung des Systems (das Löschen aller Daten auf der Festplatte und das Neuinstallieren der ursprünglichen Anwendungen) die einzige Lösung ist, den gesamten Funktionsumfang Ihres Computers wiederherzustellen.

Bevor Sie die Option zur Wiederherstellung des werkseitigen Abbilds in FirstWare Recover Pro verwenden, sollten Sie die Informationen in *Folgen der Wiederherstellung des werkseitigen Wiederherstellungspunkts* auf Seite 46 lesen.

So stellen Sie den werkseitigen Wiederherstellungspunkt wieder her

Sie können die Festplatte auf zwei Arten auf den ursprünglichen werkseitigen Wiederherstellungspunkt wiederherstellen:

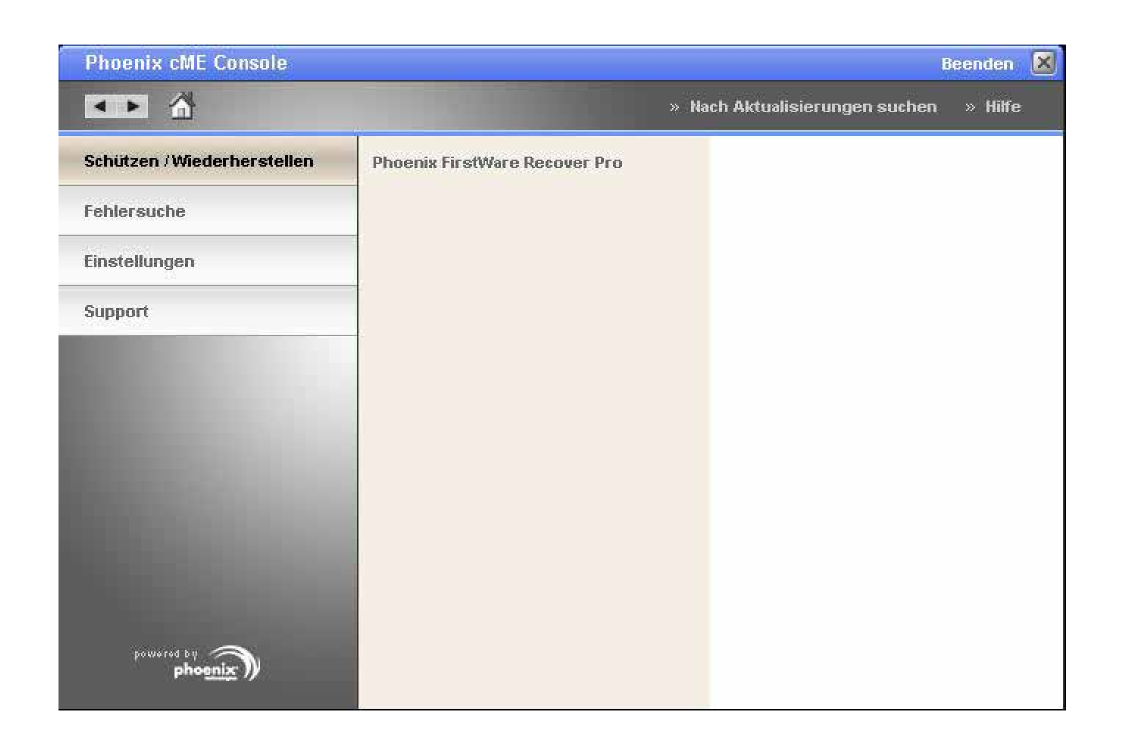
- Mit einer Zugriffstaste beim Systemstart. Verwenden Sie diese Methode, wenn Windows nicht funktioniert. In der geöffneten cME Console wird ein Recover Pro-Symbol angezeigt.
- Mit der Recover Pro Windows-Anwendung. Verwenden Sie diese Methode, wenn Windows funktioniert.

Beide Methoden werden hier beschrieben.

So starten Sie die werkseitige Wiederherstellung beim Systemstart

1. Starten Sie den Computer. Starten Sie den Computer neu, wenn dieser bereits läuft.
2. Sobald nach dem Starten eine Anzeige auf dem Bildschirm erscheint (Logo, Grafik, Text), *drücken* Sie die **F4**-Taste und *halten* diese gedrückt. (Normalerweise fungiert die **F4**-Taste als Zugriffstaste zum Starten von Recover Pro. Kontaktieren Sie den PC-Hersteller, wenn diese Zugriffstaste nicht funktioniert.)

   Die cME Console wird angezeigt. Über diesen Bildschirm greifen Sie auf die Anwendungen in der versteckten cME-Partition zu.



HINWEIS

Die Phoenix cME Console-Anzeige auf Ihrem Computer stimmt möglicherweise nicht exakt mit der hier abgebildeten Anzeige überein. Eventuell unterscheidet sich die Anzahl der verfügbaren Anwendungen.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen**, um eine andere Sprache auszuwählen. Klicken Sie unter **Sprache ändern** auf die gewünschte Sprache und anschließend auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um die ausgewählte Sprache zu implementieren.
4. Klicken Sie auf das **FirstWare Recover Pro-**Symbol.

   Der FirstWare Recover Pro-Auswahlbildschirm wird angezeigt.
5. Befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt *Ausführen der cME-Version von Recover Pro*.

So starten Sie die werkseitige Wiederherstellung unter Windows

1. Führen Sie Recover Pro aus, indem Sie **Start** > **Programme** > **Recover Pro** wählen.
2. Schließen Sie alle Anwendungen außer Recover Pro. Siehe auch *Vor der Installation* auf Seite 3.
3. Markieren Sie den werkseitigen Wiederherstellungspunkt im Recover Pro-Hauptfenster.
4. Wählen Sie **Wiederherstellungspunkt** > **Wiederherstellen**.

   Das Dialogfeld für die werkseitige Wiederherstellung wird geöffnet.
5. Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf **OK**.

   Recover Pro greift auf den geschützten Bereich Ihrer Festplatte zu und führt die cME-Version von Recover Pro aus.

   Der FirstWare Recover Pro-Auswahlbildschirm wird angezeigt.
6. Fahren Sie mit dem Abschnitt *Ausführen der cME-Version von Recover Pro* auf Seite 51 fort.

Ausführen der cME-Version von Recover Pro

Allgemeine Informationen über das Ausführen der cME-Version von Recover Pro

Die Ausführung der cME-Version von Recover Pro ist einfach. Sie starten das Programm, wählen eine Sprache aus, akzeptieren die Lizenzvereinbarung und wählen die Art der Wiederherstellung. Nachdem Sie bestätigt haben, dass Sie mit der Wiederherstellung fortfahren möchten, stellt FirstWare Recover Pro die ursprüngliche Konfiguration des Festplattenabbilds wieder her. Sie können die Wiederherstellung anhand einer Statusanzeige auf dem Bildschirm mitverfolgen.

Auswahl von Optionen

Normalerweise ist die Maus beim Ausführen von FirstWare Recover Pro funktionsfähig.

Funktioniert die Maus *nicht*, drücken Sie zum Markieren der gewünschten Option die Tabulatortaste und zum Auswählen anschließend die Eingabetaste.

So führen Sie die cmE-Version von Recover Pro aus

Folgen Sie diesen Anweisungen, nachdem Sie auf die cME-Version von Recover Pro zugegriffen haben. (Wie Sie auf die cME-Version von Recover Pro zugreifen, können Sie unter *So starten Sie die werkseitige Wiederherstellung beim Systemstart* und *So starten Sie die werkseitige Wiederherstellung unter Windows* nachlesen.)

1. Wählen Sie im Auswahlfenster **Werkseitige Wiederherstellung**.
2. Lesen Sie sich die Lizenzvereinbarung durch, und klicken Sie auf **Akzeptieren**, um fortzufahren.

   HINWEIS

   Die Lizenzvereinbarung wird nicht angezeigt, wenn diese bereits akzeptiert wurde.

   (Wenn Sie auf **Ablehnen** klicken, wird FirstWare Recover Pro beendet und das System neu gestartet. Die Wiederherstellung wird nicht ausgeführt.)
3. Die Anzeige zur Auswahl der Wiederherstellung wird geöffnet.



4. Wählen Sie eine Wiederherstellungsmethode aus.
   - Klicken Sie die gewünschte Option an, oder
   - Drücken Sie die Tabulatortaste, um die gewünschte Option zu markieren, und drücken Sie anschließend die Leertaste.

HINWEIS

Die Option **Boot-Partition wiederherstellen** steht möglicherweise nicht allen Benutzern zur Verfügung.

Boot-Partition wiederherstellen – Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Festplatte in Partitionen unterteilt ist, und nur die Boot-Partition der Festplatte wiederhergestellt werden soll.

Gesamtes Laufwerk wiederherstellen – Wählen Sie diese Option, wenn das Laufwerk nicht partitioniert ist, und/oder Sie das gesamte Laufwerk wiederherstellen möchten. Das gesamte Laufwerk (normalerweise C:) wird wiederhergestellt.

Abbrechen und beenden – Wählen Sie diese Option, wenn Sie FirstWare Recover nicht ausführen wollen.

HINWEIS

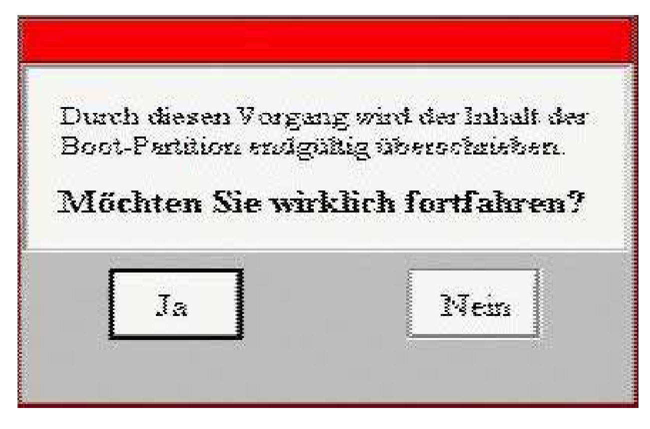
Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Option Sie auswählen sollen, und Sie die Anzahl der gelöschten Dateien auf ein Minimum beschränken möchten, wählen Sie als Erstes **Boot-Partition wiederherstellen**.

Wird das Betriebssystem nach der Auswahl der ersten Option nicht erfolgreich wiederhergestellt (siehe *Erfolgreiche Wiederherstellung*), führen Sie FirstWare Recover Pro erneut aus, und wählen Sie die zweite Option, **Gesamtes Laufwerk wiederherstellen**.

VORSICHT!

Die Auswahl von **Boot-Partition wiederherstellen** wird nicht empfohlen, wenn das Laufwerk nicht bereits eine Partition enthält.

Nach der Auswahl einer Option wird ein Dialogfeld zur Bestätigung, ähnlich wie das Folgende, eingeblendet.



5. Bestätigen Sie, dass Sie fortfahren möchten. Klicken Sie auf **Ja**, um mit dem Wiederherstellen zu beginnen. Oder, falls Sie die Maus nicht verwenden, drücken Sie die Tabulatortaste zum Markieren der Schaltfläche und anschließend die Leertaste.

   (Durch die Auswahl von **Nein** kehren Sie zur vorherigen Anzeige zurück, auf der Sie FirstWare Recover Pro beenden können.)

   Die Wiederherstellung wird gestartet, und die FirstWare-Statusanzeige wird eingeblendet. Sie müssen keine weiteren Optionen auswählen.

VORSICHT!

Beim Ausführen von FirstWare Recover Pro wird die ursprüngliche Systemkonfiguration wiederhergestellt. Beim Wiederherstellen der gesamten Festplatte (nicht nur einer Boot-Partition) *gehen alle auf der Festplatte des Systems erstellten und gespeicherten Daten (Dateien) und alle installierten Anwendungen verloren.*

Überwachen der Wiederherstellung

Sie können den Wiederherstellungsvorgang in der geöffneten FirstWare Recover Pro-Statusanzeige überwachen.



Die Anzeige enthält verschiedene Informationen zur Wiederherstellung:

- Prozentanteil der wiederhergestellten Daten
- Verstrichene Zeit
- Geschätzte verbleibende Zeit

  Abhängig vom Umfang des wiederhergestellten Abbilds und der Systemleistung benötigt FirstWare Recover Pro zur vollständigen Wiederherstellung zwischen 5 Minuten und eine Stunde. Je mehr Anwendungen und Dienstprogramme die ursprüngliche Konfiguration enthielt, desto länger dauert die Wiederherstellung.

- Die Menge der wiederhergestellten Daten in KB

Abbrechen – Durch Klicken auf **Abbrechen** wird die Wiederherstellung beendet. Das System kann nicht gestartet werden. Wir empfehlen, nur dann auf **Abbrechen** zu klicken, wenn Sie den Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt ausführen möchten.

Erfolgreiche Wiederherstellung

Nach der erfolgreichen Wiederherstellung werden die folgenden Schritte automatisch ausgeführt:

- Die FirstWare Recover-Statusanzeige zeigt 100% und wird ausgeblendet.
- Der Computer wird neu gestartet.
- Das Betriebssystem wird gestartet, und der Desktop wird angezeigt.

Das Starten des Betriebssystems ist der Nachweis dafür, dass die Wiederherstellung erfolgreich verlaufen ist.

Das Betriebssystem sollte jetzt wieder funktionieren, und alle werkseitig installierten Anwendungen sollten verfügbar und ausführbar sein. Denken Sie daran, dass Ihre persönlichen Datendateien jetzt nicht mehr vorhanden sind.

Das Abbild der werkseitigen Wiederherstellung von Recover Pro bleibt weiterhin im geschützten Bereich Ihres Systems gespeichert, falls Sie die Wiederherstellung in Zukunft noch einmal ausführen müssen.

Problembehandlung

Treten bei der Wiederherstellung mit FirstWare Recover Pro Probleme auf, wird eine Clientfehlermeldung angezeigt. Möglicherweise ist die Wiederherstellung nicht erfolgreich verlaufen.

Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird:

- Notieren Sie sich die Fehlernummer und den Text der Meldung.
- Wenden Sie sich an den technischen Support des Computerherstellers.

Index

A

Aktivieren von Recover Pro, 45
Anzeigen der Wiederherstellungspunkteigenschaften, 36
Automatisches Erstellen von Wiederherstellungspunkten, 41, 43

B

Beenden, 18
Beenden von Recover Pro, 36
Benennen des Wiederherstellungspunkts, 26
Bootpartition wiederherstellen, 51

C

cME-Version von Recover Pro, 50, 55

D

Deaktivieren von Recover Pro, 45

E

Eigenschaften, 36
Eigenschaften (Befehl), 18, 20
Entfernen der Recover Pro Windows-Software, 6
Entfernen eines statischen Wiederherstellungspunkts, 33
Entsperren eines statischen Wiederherstellungspunkts, 32
Erstellen von neuen Wiederherstellungspunkten, 24
Erstellung von Wiederherstellungspunkten beim Systemstart, 45
Erstellung von Wiederherstellungspunkten planen, 44

F

Festlegen eines Kennworts, 47
Festplattenabbild, 50
Festplattenspeicher, 41
Freier Speicherplatz, Meldung, 48

G

Geschützter Bereich, 50

H

Hilfe, 18

I

Inkrementeller Wiederherstellungspunkt, 21, 34
- erstellen, 24
- zurücksetzen auf, 12, 28

Installation von Recover Pro unter Windows, 3

K

Kennwort ändern, 48
Kennwortschutz, 47
Kontextmenüs, 19

L

Logo, 48
Löschen (Befehl), 18, 20
Löschen eines inkrementellen Wiederherstellungspunkts, 34
Löschen eines statischen Wiederherstellungspunkts, 33
Löschen eines unsicheren Wiederherstellungspunkts, 35

M

Meldung über zu wenig freien Speicherplatz, 48
Menüs, 17, 19

N

Neu (Befehl), 17, 19

O

Online-Hilfe, 18

P

Planen der Erstellung von Wiederherstellungspunkten, 42

R

Recover Pro
- aktivieren, 45
- cME-Version, 50
- deaktivieren, 45
- DOS-Anwendung, 50
- installieren, 3
- von Windows entfernen, 6

S

Sperren (Befehl), 17, 19
Sperren eines statischen
Wiederherstellungspunkts, 32
Statischer Wiederherstellungspunkt, 1, 9, 10, 21, 25
erstellen, 10, 25
löschen, 33
zurücksetzen auf, 12, 28
Statusleiste, 17
Symbole, 20
Symbolleiste, 17
Symbolleistenschaltflächen, 19

U

Übersicht, 1
Umbenennen (Befehl), 18, 20
Umbenennen von Wiederherstellungspunkten, 35
Unsicherer Wiederherstellungspunkt, 9, 21

V

Versteckte cME-Partition, 50

W

Wiederherstellungspunkt, 31
Werkseitiger Wiederherstellungspunkt, 21
wiederherstellen auf, 50, 53
Werkseitiges Abbild, 2
Wiederherstellen (Befehl), 17, 19
Wiederherstellungspunkt
Arten, 1
automatisch erstellen, 41
benennen, 26
erstellen, 10, 24
inkrementell, 21, 24
inkrementeller, 1
löschen, 33
PC wiederherstellen, 27
planen, 42
sperren und entsperren, 32
statisch, 21, 25, 33
statischer, 1, 2, 8, 9, 10
umbenennen, 35
werkseitig, 21, 50, 53
werkseitiger, 1
Wiederherstellungspunkte beim Systemstart
erstellen, 43

Z

Zu sichernde Partition, 26
Zugriff auf FirstWare Recover Pro, 8, 16
Zurücksetzen auf einen inkrementellen oder
statischen Wiederherstellungspunkt, 11, 27